



AUENWALD

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE AUENWALD

Donnerstag, 12. Januar 2017

WICHTIGE RUFNUMMERN

Notruf
Rettungsdienst, 112
Feuerwehr 112
Polizei 110

Polizeiposten
Weissach im Tal 3 52 60

Polizeirevier
Backnang 90 90

Rems-Murr-Klinikum
Winnenden 07195-591-0

Wasser und Gas
(Stadtwerke Backnang)
176-17

Strom (SÜWAG)
07144 / 266 233

Straßenbeleuchtung
50 05-0

**Rathaus Unterbrüden,
Lippoldsweilerstr. 15**
07191 / 50 05-0
Fax 50 05-50
E-Mail: info@auenwald.de
<http://www.auenwald.de>

Sprechzeiten

Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag
8.30 - 12.00 Uhr

Dienstag
13.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch
07.30 - 13.00 Uhr

Donnerstag
15.30 - 18.30 Uhr



HALLENTURNIERE AM WOCHENENDE



SAMSTAG,
14. JANUAR
AB 13 UHR

**SENIOREN-
TURNIER**

SONNTAG,
15. JANUAR
AB 12 UHR

**AKTIVEN-
TURNIER**

**WIR FREUEN UNS GEMEINSAM MIT IHNEN AUF SPANNENDE SPIELE
UND EIN GELUNGENES WOCHENENDE !**

Segen bringen, Segen sein - Sternsinger segnen das Rathaus

Die Sternsinger der Herz-Jesu Gemeinde Ebersberg bringen ihren Segen ins Rathaus. Das diesjährige Motto „Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit“, soll auch hier von Auenwald in die Welt hinausgetragen werden.

Stellvertretend für Bürgermeister Ostfalk und das Rathausteam bedankt sich Herr Matthias Glassl für den Segen und das vorbildhafte Engagement der Kinder aus Auenwald und überreicht auch eine Geldspende.

Herzlichen Dank an alle die in diesem Jahr mitgewirkt haben und auch Dank an alle Familien in Auenwald welche gespendet haben und ihre Türen öffneten.

Die Sternsinger brachten mit geweihter Kreide am Rathauseingang die Segensbitte 20 * C + M + B + 17 an.





Partnerschaftskomitee Auenwald-Beaurepaire, 1.Vorsitzende Ulrike Rückert, Tel.07191-51518, Nelkenweg 7, 71549 Auenwald, 12.12.2016
 mail: Ulrike.Rueckert@web.de

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Partnerschaft,

Wir laden ganz herzlich ein zum

Dîner amical 2017

am Samstag, dem 21. Januar, ab 18 Uhr
 im Bürgersaal der Auenwaldhalle

Wir wollen wieder gemeinsam ein Menu mit vielen Gängen zusammenstellen und den Abend aktiv genießen. Dabei soll es viel Zeit für Gespräche geben, einen Rückblick auf die Berlinfahrt und alle anderen Treffen des vergangenen Jahres. Gerne möchten wir auch neue Gesichter willkommen heißen. Ganz besonders laden wir auch die Teilnehmer der Französischkurse und die Eltern der Grundschulkinder ein, die uns beim Weihnachtsmarkt geholfen haben.

Wir freuen uns über jeden und jede, die einen Bestandteil zum Essen beitragen können oder für Kaffee oder Getränke sorgen. Sie oder / und ihre Kinder können auch Musik machen oder sich mit einem Beitrag an der Unterhaltung beteiligen, decken, abräumen oder spülen helfen. *(Für die Küche haben wir für diesen Abend wieder unseren kompetenten guten Geist gewinnen können!)*

Sie sind gerade nicht so aktiv? Kommen Sie auf jeden Fall trotzdem, treffen Sie neue und alte Freunde und genießen Sie diesen Abend mit uns!

Damit wir planen können, meldet Euch / **melden Sie sich bitte bald (bis Montag den 16. Januar. spätestens)** telefonisch (51518, oder 57778 Huberle); schriftlich oder per mail (Ulrike.Rueckert@web.de) verbindlich an.

Für den Vorstand

Ulrike Rückert, Vorsitzende

----- hier abtrennen -----

Für das Dîner amical am Samstag, dem 21. Januar 2017 melde ich hiermit ... Personen, davon ... Kinder / Jugendliche verbindlich an

Ich kann / Wir können zum Essen
 und / oder zur
 Unterhaltung beitragen.

Ich kann / Wir können diesmal leider nichts beitragen, komme/n aber trotzdem gerne

Falls vorhanden: Bitte e-mail Adresse:

Name:

Telefon:

Aktion Miteinander		2 / 2017
Jeden Montag Turnhalle Hohnweiler	14.00 Uhr	Seniorenturnen - Turnen, Gymnastik, Tanz... Ein Angebot des TSV Lippoldsweller Ansprechpartnerin: Frau Sartirana-Nutz, Tel. 59173
Jeden zweiten Dienstag , 17. Januar 2017	16.00 Uhr	Kegele in Allmersbach im Tal, Backnanger Straße 44 (hinter dem Rathaus im Ortskern Allmersbach im Tal) jeden zweiten Dienstag. Bitte Turnschuhe mitbringen. Ansprechpartner: Rolf Schuster, Tel. 52996
Jeden zweiten Mittwoch , nächster Termin 25. Januar 2017	15.00 Uhr	Bastelnachmittag im Ev. Gemeindesaal Unterbrüden Ansprechpartnerin: Frau Eppler, Tel. 54614
Jeden zweiten Mittwoch , nächster Termin 25. Januar 2017	14.00 Uhr	Skat, Gaigel, Binokel in der Ratscheuer Unterbrüden Wer Lust hat einfach mal vorbeischauen. Wir suchen noch dringend Binokel-Spieler/innen! Ansprechpartner: Ulrich Venema Tel. 300942
Donnerstag , 26. Januar 2017	13.30 Uhr	Senioren-Wanderguppe Unsere nächste Wanderung findet am Donnerstag, 26. Januar 2017 statt. Wir treffen uns um 13.30 Uhr in der Badstraße. Mit Fahrgemeinschaften fahren wir nach Unterweissach. Parkmöglichkeiten gibt es u.a. beim ehem. HL Markt. Wir starten beim Gasthaus Rose bei dem nach der Wanderung auch eine Einkehr vorgesehen ist. Bitte vormerken: Unsere nächste Besenfahrt zum Weingut Härle ist am 23. Februar 2017. Ansprechpartner: Gabriele Holzwarth Tel. 54404, Rudi Schwarz Tel. 52217

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bei allen Angeboten **herzlich willkommen**, gerne auch jüngere Rentnerinnen und Rentner, auch im Vorruhestand. Nähere **Auskünfte** erhalten Sie bei den genannten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern oder bei der Gemeindeverwaltung, Frau Bader, Tel. 07191/5005-10 oder bader@auenwald.de. Sollten Sie eine **Mitfahrgelegenheit** suchen, wenden Sie sich bitte spätestens einen Tag davor an die Gemeindeverwaltung, Frau Kellermann, Tel. 07191/5005-11.

Sportler- und Vereinsehrung mit Bürgerempfang

Die diesjährige Sportler- und Vereinsehrung mit anschließendem Bürgerempfang der Gemeinde Auenwald findet am

Donnerstag, 26. Januar 2017, 19.00 Uhr
in der Auenwaldhalle in Unterbrüden statt.

Programm:

- Musikalische Umrahmung durch den Musikverein Oberbrüden e. V.
- Sportler-, Blutspender- und Vereinsehrung durch Bürgermeister Karl Ostfalk
- Rede zum Bürgerempfang, Bürgermeister Karl Ostfalk
- Stehempfang, Bewirtung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde

Im Namen des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung darf ich die Bevölkerung ganz herzlich dazu einladen.

Ihr Karl Ostfalk
Bürgermeister

Sonderaktion für die Hauptuntersuchung von Zugmaschinen 2017

nach § 29 StVZO

Der TÜV Verkehr und Fahrzeug Service-Center Backnang beabsichtigt auch im kommenden Winter die landwirtschaftlichen Zugmaschinen zu überprüfen:

In Auenwald am:

Dienstag, 21. Februar 2017, beim alten Rathaus Oberbrüden
8.00 bis 10.00 Uhr

Dienstag, 14. Februar 2017, beim alten Rathaus Hohnweiler
8.00 bis 10.00 Uhr

Zugmaschinenbesitzer können ihre Fahrzeuge im Rathaus Unterbrüden, Herrn Wieland, Tel. 5005-12 anmelden.



BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 14.01.2017 und Sonntag, 15.01.2017

Ärztliche Notfallpraxis im Backnanger Gesundheitszentrum,
Eingang Stuttgarter Straße (rechts neben der Kreissparkasse) Karl-
Krische-Straße 4, Ärztlicher Notfalldienst Tel: 116 117

Kinder- und Jugendärztlicher Notfalldienst

Kinderärztlicher Notfalldienst: 01806 073614

Zentraler Notfalldienst in den Ambulanzräumen der Kinderklinik
im Rems-Murr-Klinikum in Winnenden, Am Jakobsweg 1, Tel.
07195 59137000 (Vor Anmeldung nicht erforderlich)

Zahnärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis

An Wochenenden und Feiertagen zentral zu erfragen über Anruf-
beantworter unter Telefon 0711 7877744.

Augenärztlicher Notfalldienst für den Rems-Murr-Kreis

Patienten wenden sich an die zentrale Augenärztliche Notfallpraxis
am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60,
Haus K, 70174 Stuttgart. Die Notfallpraxis hat geöffnet von Freitag,
16 – 22 Uhr, und an den Wochenenden und Feiertagen von 9 – 22
Uhr. Zu den übrigen Zeiten im Notfalldienst ist die Notaufnahme
der Augenklinik zuständig. Sie erreichen den Augenärztlichen Be-
reitschaftsdienst unter 0180 6 071122.

HNO-ärztlicher Gebietsdienst

Außerhalb der Sprechstunden 8.00 bis 8.00 Uhr, am Samstag, am
Sonntag und an den Feiertagen unter Telefon 01805 003656.

Apothekendienst

Apotheken-Bereitschaftsdienst KW 2 / 2017

Donnerstag, den 12.01.2017

Schiller-Apotheke Backnang, Schillerstraße 36, Backnang, Tel. 16 70

Freitag, den 13.01.2017

Weissacher Tal Apotheke, Lindenplatz 4, Unterweissach, Tel. 5 12 60

Samstag, den 14.01.2017

Uhland-Apotheke, Uhlandstraße 16, Backnang, Tel. 6 55 77

Sonntag, den 15.01.2017

Sturmfeder-Apotheke, Hauptstraße 47, Oppenweiler, Tel. 4 45 51

Montag, den 16.01.2017

Easy-Apotheke, Im Biegel 16, Backnang, Tel. 9 04 36 30

Dienstag, den 17.01.2017

Apotheke St. Ulrich Sulzbach, Backnanger Str. 3, Sulzbach a. d.
Murr, Tel. 0 71 93 / 91 91 91

Mittwoch, den 18.01.2017

Center-Apotheke im Kaufland Backnang, Sulzbacher Straße 201,
Backnang, Tel. 91 15 11 00

Apothekenöffnungszeiten (jeweils von 08:30 bis 08:30 des Folgetages)

Der Apotheken-Notdienstfinder

Festnetz kostenfreie Rufnummer: 0800 00 22 8 33

Mobilnetz ohne Vorwahl: 22 8 33 (Kosten max. 69 ct/Min)

Homepage: www.aponet.de

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Groß- und Kleintiere

Samstag, 14.01.2017 und Sonntag, 15.01.2017

Tierarztpraxis Krüger/Assistent, Backnang, Akazienweg 48, Tel. 902284
Zu erreichen über Zentrale (Tiernot), Tel. 070008437668.

Diakoniestation Weissacher Tal

Brüdenwiesen 7, 71554 Weissach im Tal, Geschäftsführung Martina Zoll

**Ambulante Alten- u. Krankenpflege und Hauswirtschaftliche Ver-
sorgung:** für die Bereiche Weissach und Allmersbach

Heike Stadelmann.....Telefon 9115-30
für den Bereich Auenwald Ute Braun.....Telefon 9115-36

Betreuungsgruppen f. Menschen mit Demenz:

Anette Sohn.....Telefon 51016

Tagespflege:

Susanne Häberle.....Telefon 9115-40

Essen auf Rädern: tel. erreichbar von Mo.-Fr. von 9.00 – 10.30 Uhr

Sabine Wörner, Susanne Maier.....Telefon 9115-32

Hausnotruf: Birgit Blatt.....Telefon 9115-38

Nachbarschaftshilfe der katholischen Kirchengemeinde

Auenwald-Althütte, Tel.: 5 71 30

Kath. Haus- und Nachbarschaftshilfe Bk, Tel.: 5 69 37

Kath. Familienpflege Rems-Murr, Tel: 07151 / 1 69 31 55 und

0176 / 16 93 15 51; info@familienpflege-remmurr.de

Pflegebegleitung

**Kostenlose Hilfe in schwierigen Lebenslagen, z.B. im Krank-
heits- und Pflegefall, Tel: (0176) 38 62 16 13.**

**Pflegestützpunkt im Landratsamt Waiblingen mit Altenhilfe-
und Demenzfachberatung**

E-Mail: Pflegestuetzpunkt@remmurr-kreis.de

Telefon 07151 501-1657 und -1658

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Rems-Murr e.V.

Ambulante Pflege und Mobile Dienste, Backnang, Tel.: 883111

Internet: www.kv-remmurr.drk.de; E-Mail: info@kv-remmurr.drk.de

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen

Info@hospiz-remmurr.de

Ambulanter Hospizdienst, Tel.: 34 41 94-0

ambulantes@hospiz-remmurr.de

Unterstützung zu Hause, im Krankenhaus und im Pflegeheim

Kinder- und Jugendhospizdienst Pustebume, Tel.: 34 41 94-0

Begleitung von Kindern und Jugendlichen bei Krankheit, Tod und Trauer

kinder@hospiz-remmurr.de

Kinder- und Jugendhospizdienst Sternentraum, Tel.: 3732432

www.kinderhospizdienst.net E-Mail an: info@kinderhospizdienst.net

Stationäres Hospiz Backnang, Tel.: 0 71 91/3 43 33-0

Stationaeres@hospiz-remmurr.de

„Bürger helfen Bürgern“ in Notfällen

Kontaktadresse: Agenda 21 Gesellschaft, Kultur und Soziales

Rathaus: Frau Yvonne Bader, Tel.: 5005-1, oder Günter Ruff, Tel.: 52848

Ortsseniorenrat:

osr@auenwald.de

Gudrun Hanel, Tel: 53028

Karl-Heinz Pscheidl, Tel: 52565

Arbeitskreis Integration:

info@ak-integration-auenwald.de

Kontaktnummer: 0171 1256606

Schulen

Grundschule Lippoldswiler, Ammerweg 8 57181 Fax: 301573

Grundschule Unterbrüden, Beaufreirestr. 3 55 30 Fax: 312710

Außenstelle Oberbrüden, Bruckwiesen 20 55 40

Kindergärten

Hohnweiler - Ruitweg 13 5 82 44

Oberbrüden - Steinbacher Str. 13/2 5 46 60

Kleinkindgruppe - Schulweg 14 5 20 48

Unterbrüden - Brückenweg 5 5 91 56

Im Stockrain 22 5 90 54

Jugendarbeit

(ja.auenwald@gmx.de) 01 51 / 57 42 98 10

Bauhof

Hausmeister mobil 91 17 37

Wassermeister 01 71 / 5 51 02 56

Bürgermeister Ostfalk (nach Dienst- 01 71 / 9 72 88 89

schluss in dringenden Notfällen) 3 68 96 75

Notariat Weissach im Tal II im Rathaus 50 05-36, Fax 50 05-37

Unterbrüden Sprechzeiten

Montag – Freitag 9.00 - 11.00 Uhr

Montag – Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr und tel. Vereinbarung



Auenwaldhalle

Die Übungsstunden in der Auenwaldhalle
müssen am

Freitag, 13.01.2017 ab 12.00 Uhr
Donnerstag, 19.01.2017 ab 12.00 Uhr und
Donnerstag, 26.01.2017 ganztägig
ausfallen.

Bitte vormerken!!!!

Bitte vormerken!!!!

AMTLICH



Gemeinde Auenwald - Stellenausschreibung



Die Gemeinde Auenwald (ca. 6.700 Einwohner) sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

technische/n Hausmeister/in

für die gemeindeeigenen Gebäude und deren Anlagen.

Ihr Aufgabengebiet:

- Pflege und Unterhaltung der Gebäude (u.a. Rathaus, Kindertagesstätten, Schulen, Turnhallen, Versammlungsstätten): Reparaturen, Kontrolle, Instandhaltung und Steuerung der technischen Anlagen
- Einweisung von Nutzern der gemeindeeigenen Gebäuden, Abnahme nach Nutzungsende
- Vorbereitung und Betreuung bei gemeindeeigenen Veranstaltungen auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten.
- Pflege der Außenflächen sowie Winterdienst in Abstimmung mit dem Bauhof
- Aufsicht über die Reinigungskräfte
- Überwachung der extern beauftragten Firmen
- Sonstige Aufgaben z.B. Schlüsselverwaltung, Botengänge
- Mit einem weiteren Hausmeister in Vollzeit bilden Sie ein Hausmeisterteam, das sich gegenseitig unterstützt und vertritt. Eine genaue Abgrenzung des Aufgabengebiets bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung vorzugsweise im Bereich der Heizungs-, Sanitär-, Klima- oder Elektrotechnik und eine entsprechende Berufserfahrung
- eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten
- ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Zuverlässigkeit, körperliche Belastbarkeit sowie soziale Kompetenz
- Bereitschaft zur Arbeit am Abend und am Wochenende bzw. an Feiertagen
- Besitz der Führerscheinklasse B sowie die Nutzung eines Privat-PKWs gegen Kostenersatz.

Wir bieten Ihnen:

- ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet
- einen unbefristeten Arbeitsplatz in Vollzeit
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- regelmäßige Fortbildungsangebote.

Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Diese senden Sie bitte **bis spätestens 20. Januar 2017** an das Bürgermeisteramt Auenwald, Lippoldswelderstr. 15, 71549 Auenwald oder per E-Mail an bader@auenwald.de. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Bader unter Telefon 07191/5005-10 gerne zur Verfügung.

Lorch Schweißtechnik GmbH

Unter dem Motto „Kinder sind die Zukunft“ setzt sich die Lorch Schweißtechnik GmbH immer wieder für Kinder und Jugendliche und deren Wohl ein. So kann sich in diesem Jahr der hiesige Kindergarten Hohnweiler über eine Geldspende freuen.

Alljährlich bittet die Lorch Schweißtechnik GmbH einen der örtlichen Kindergärten um eine Auswahl von gemalten Winter- und Weihnachtsmotiven. So wurden von den Kindern auch in diesem Jahr unter anderem wunderschöne Krippen, Christbäume, Schneemänner und Rentierschlitten zu Papier gebracht. Eines der Motive wurde dann als Titel für die firmeneigenen Dankeskarten zum Jahreswechsel ausgewählt. Diesen Einsatz belohnte das Unternehmen nun mit einem Spendenscheck in Höhe von 500,- Euro, den Marketingleiter Ralph Saile vor kurzem den Kindern und der Leiterin des Kindergartens Hohnweiler in Anwesenheit von Bürgermeister Ostfalk überreichte. Lorch bedankte sich dabei ganz herzlich für die schönen Bilder, die die Kinder gemalt hatten. Kindergartenleiterin Frau Lack und ihre Schützlinge freuten sich sehr über die Spende, die für die Anschaffung neuer Spielsachen verwendet werden soll. *Die Lorch Schweißtechnik GmbH ist einer der führenden Schweißtechnikhersteller für Metallhandwerk, industrielle Anwendungen, teilautomatisierte Lösungen und Automation mit Robotern. Seit nunmehr 60 Jahren werden Lorch Qualitätsanlagen in Deutschland in einer der modernsten Schweißanlagenfertigungen weltweit produziert und in über 60 Länder exportiert. Die Schweißtechnik von Lorch vereint hohen Praxisnutzen, einfachste Bedienung und hohe Wirtschaftlichkeit und setzt im Markt neue technologische Standards: Zum Beispiel mit den innovativen „Speed“-Verfahren für das MIG-MAG-Schweißen, der neuen MicorMIG-Serie oder der neuesten Innovation MicorStick – ein Elektrodenschweißgerät mit Akkulösung, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie mit dem Bundespreis 2014 ausgezeichnet wurde.*



Strahlende Gesichter bei den Kindergartenkindern und der Leiterin Frau Lack am Tag der Scheckübergabe mit Bürgermeister Ostfalk und Herrn Saile, Marketingleiter der Lorch Schweißtechnik GmbH.

Anpflanzungen zurückschneiden!

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf privaten Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht beeinträchtigen. Häufig ragen Teile von Bäumen und Sträuchern aus privaten Grundstücken über die Grundstücksgrenze hinaus in den Gehweg oder in die Straße oder verdecken Verkehrszeichen bzw. Straßenschilder. Fällt zusätzlich Schnee oder Regen darauf, biegen sich viele Sträucher aufgrund der zusätzlichen Last weiter in den öffentlichen Verkehrsraum hinein.



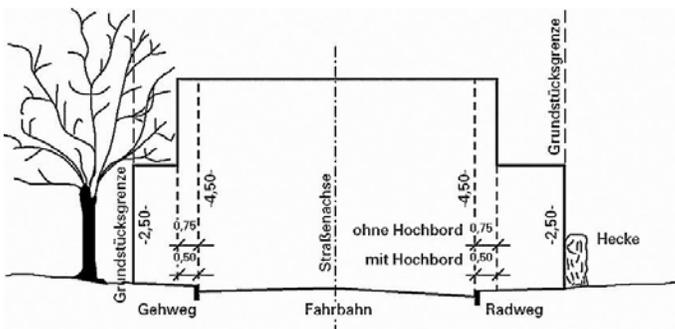
Nach § 28 Abs. 2 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg **ist dies nicht zulässig!** An öffentlichen Verkehrsflächen muss der Luftraum

- über Fahrbahnen und Sicherheitsstreifen mind. 4,50 m,
- über Geh- und Radwegen mind. 2,50 m freigehalten werden.

Der Bewuchs ist entlang der Geh- und Radwege bis zur Geh- bzw. Radweghinterkante zurückzuschneiden. Bei Fahrbahnen ohne Gehweg – hierzu zählen auch Feldwege – ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mind. 0,75 m einzuhalten. Sofern ein Hochbord (Randstein) vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 m reduziert werden.

Auch die Sichtverhältnisse dürfen nicht außer Acht gelassen werden: An Knotenpunkten muss zumindest gewährleistet sein, dass ein wartepflichtiger Verkehrsteilnehmer bei Anfahrt aus dem Stand ohne nennenswerte Behinderung bevorrechtigter Fahrzeuge sicher einbiegen oder kreuzen kann. Dort, wo Bäume und Sträucher die notwendige Ausleuchtung der Fahrbahn und Gehwege durch die öffentliche Straßenbeleuchtung reduzieren oder verhindern, sind weitere Rückschnitte erforderlich.

Die Grundstücksbesitzer werden auf Ihre Verpflichtungen hingewiesen und gebeten, die erforderlichen Rückschnitte vorzunehmen, sofern die Verkehrssicherheit durch den Grenzbewuchs beeinträchtigt wird. Andernfalls könnte bei Unfällen unter Umständen auch die (Mit-)Haftung von Grundstückseigentümern geprüft und daraus eventuell Schadensersatzansprüche abgeleitet werden.



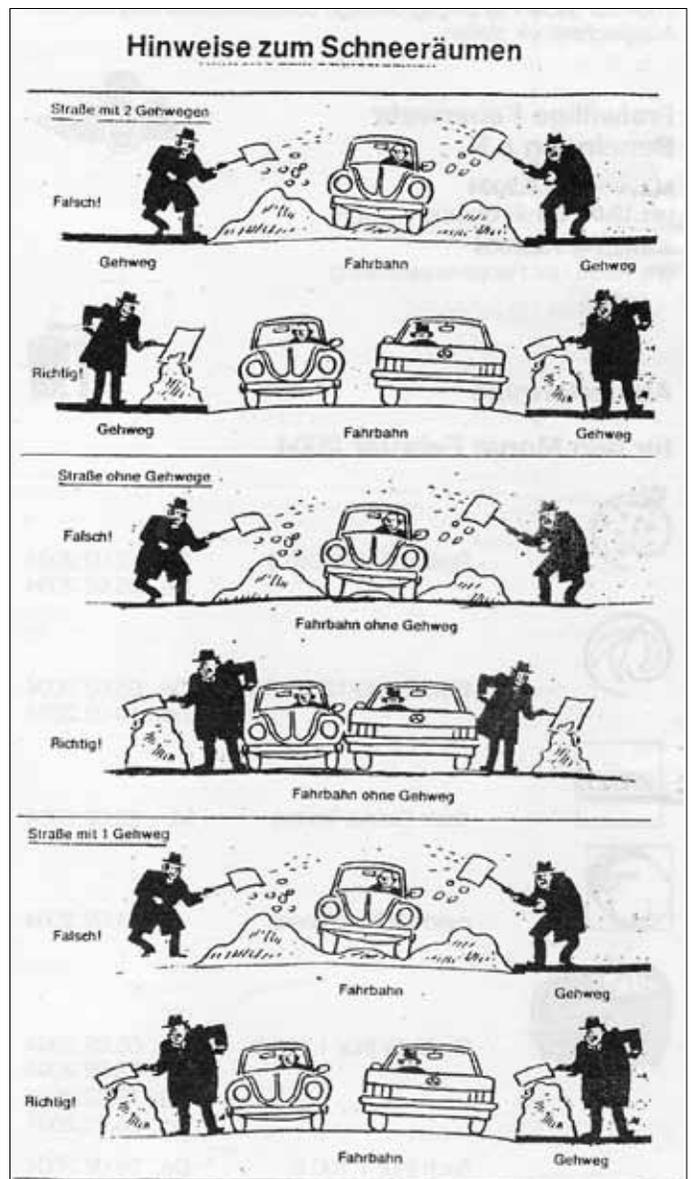
Räum- und Streupflicht

Der Winter und das damit verbundene Räumen und Streuen von Gehwegen steht an. Aus diesem Grund möchten wir nochmals auf einige Vorschriften unserer Streupflichtsatzung hinweisen.

- Die Verpflichtung gilt auch für Gehwege **vor unbebauten oder unbewohnten** Grundstücken im Ortsbereich. Hier muss eventuell durch eine Vereinbarung mit einem Nachbarn oder anderen Personen die rechtzeitige Räumung und Streuung gewährleistet sein. Dies gilt selbstverständlich auch bei längerer Abwesenheit, z. B. Urlaub.
- Die Verpflichtung gilt auch für solche Grundstücke, die durch eine **bis zu 10 m breite unbebaute öffentliche Fläche** vom Gehweg oder der Straße getrennt sind, unabhängig davon, ob hier ein direkter Zugang besteht.
- Bei **mehreren Verpflichteten**, z.B. an einem Treppenaufgang, müssen diese untereinander regeln, wer und wann Winterdienst hat.
- Die geräumten Flächen sind so **aufeinander abzustimmen**, dass sie durchgehend benutzt werden können.
- Für jedes Hausgrundstück ist ein **Zugang zur Fahrbahn** von mind. 1 m Breite zu räumen.
- Schnee darf **nicht auf die Fahrbahn** geworfen bzw. gefräst werden. Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sind auf dem restlichen Teil der Fläche, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, soweit der Platz dafür nicht ausreicht, am Rande der Fahrbahn bzw. der Wege anzuhäufen.
- Die Gehwege müssen **werktags von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr** geräumt und gestreut sein, sonn- und feiertags von 8.00 Uhr.

Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft.

Durchfahrtsbreite für den Winterdienst beachten



Durch die zunehmende Zahl von Kraftfahrzeugen wird auch in vielen Wohnstraßen der Gemeinde auf der Fahrbahn geparkt. Nach den gesetzlichen Vorschriften muss hierbei eine Fahrbahnbreite von 3 m in jedem Fall freigehalten werden, dass z. B. Versorgungs- und Notfallfahrzeuge (Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei) ungehindert durchfahren können. Wird diese Mindestbreite von 3 m nicht eingehalten, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem entsprechenden Verwarnungs- oder Bußgeld geahndet werden kann.

Damit die Gemeinde jedoch den Winterdienst ohne Beeinträchtigungen versehen kann, wird eine **Durchfahrtsbreite von mindestens 3,50 m benötigt**, da einerseits von den parkenden Fahrzeugen ein gewisser Sicherheitsabstand einzuhalten ist und andererseits der Schneepflug selbst bei schräggestellter Schaufel noch eine Breite von 3,10 m besitzt; außerdem verschmälert der beiseite geschobene Schnee noch zusätzlich die Fahrbahn. Wenn diese Mindestfahrbahnbreite von 3,50 m nicht eingehalten wird, kann der Winterdienst in den engen Wohnstraßen der Gemeinde teilweise entweder gar nicht oder nur mit unzumutbaren Schwierigkeiten und Behinderungen durchgeführt werden, wodurch wertvolle Zeit verloren wird.

Nach dem Straßengesetz für Baden-Württemberg sind die Gemeinden verpflichtet, Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage im Rahmen des Zumutbaren bei Schneeanhäufungen zu räumen so-



wie bei Schnee- oder Eisglätte zu bestreuen, soweit dies aus polizeilichen Gründen geboten ist. Dies bedeutet, dass die Gemeinde nur dort zur Räumung und Streuung verpflichtet ist, wo dies aufgrund der Verkehrsbedeutung oder der jeweiligen Situation erforderlich ist, z. B. bei starken Steigungen oder wichtigen Kreuzungen. Die Mitarbeiter im Winterdienst sind angewiesen, in Straßen, die durch parkende Fahrzeuge zu eng sind, nicht zu räumen und zu streuen, da die Haftpflichtversicherung der Gemeinde bei einem Schaden in solchen Fällen keine Kosten übernimmt.

Alle Kraftfahrzeughalter werden deshalb gebeten, auf der Fahrbahn so zu parken, dass alle Fahrzeuge ungehindert durchfahren können, insbesondere der Winterdienst. Die Fahrzeuge sollten dabei möglichst nur auf einer Straßenseite geparkt werden, damit der Winterdienst nicht durch Slalomfahrten und Zickzackkurse am zügigen Vorwärtskommen gehindert ist.

In den vergangenen Jahren wurde von der Gemeindeverwaltung bzw. vom Bauhof wiederholt beobachtet, dass beim Räumen des Gehwegs bzw. privater Parkplatz- und Hofflächen der Schnee auf die Fahrbahn geworfen bzw. gefräst wurde. Nach § 5 Abs. 2 der Streupflicht-Satzung ist **der geräumte Schnee und das auftauende Eis** auf dem restlichen Teil der Fläche, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, soweit der Platz dafür nicht ausreicht, **am Rande der Fahrbahn bzw. der Wege anzuhäufen**. Keinesfalls darf der Schnee auf die Fahrbahn geschleudert oder gefräst werden, da dadurch für die Verkehrsteilnehmer und Autofahrer eine Gefahrensituation geschaffen wird, die zu einem Unfall führen kann, wofür der Verursacher dann voll haftet. Es wird daher gebeten, künftig die Bestimmungen der Streupflicht-Satzung einzuhalten und **den Schnee am Rande der Fahrbahn platzsparend anzuhäufen**.

bibi Bibliothek im Bildungszentrum **bibi**

Öffentliche Ausleihe:

Montag	13.00-16.00 Uhr
Dienstag	17.00-20.00 Uhr
Donnerstag	17.00-20.00 Uhr

Während der Schulferien bleibt die Bibliothek geschlossen!

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Auenwald

Druck und Verlag:

NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt,
Telefon 07033 525-0, Fax 07033 2048,

Anzeigenverkauf:

Telefon 0741 5340-0

rottweil@nussbaum-medien.de,

Verantwortlich für den amtlichen Teil,

alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Karl Ostfalk oder sein Vertreter im Amt
– für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,

71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,

E-Mail: abonntenen@wdspresservertrieb.de,

Internet: www.wdspresservertrieb.de

Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Donnerstag
(an Feiertagen am vorhergehenden Werktag),
mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.

Redaktionsschluss: montags, 15.00 Uhr

Sonstige Schulen

Informationsabend an der Johann-Philipp-Palm-Schule

An der Johann-Philipp-Palm-Schule, kaufmännische Schule Schorndorf, findet am **Dienstag, 17. Januar 2017** ab 18:30 Uhr ein Informationsabend zu allen Schularten im Vollzeitbereich statt. Herzlich eingeladen sind Schüler/innen und Eltern, die sich informieren und unsere Schule kennen lernen möchten.

Das Kaufmännische **Berufskolleg** I und II, das Kaufmännische Berufskolleg Wirtschaftsinformatik und das Kaufmännische Berufskolleg Fremdsprachen mit dem Abschluss der Fachhochschulreife nach zwei Jahren, beginnen um 18:30 in der Cafeteria. Die Kaufmännische **Berufsfachschule**, die zu einem mittleren Bildungsabschluss führt, beginnt um 18:30 Uhr in Raum 1.21.

Das **AV-dual** (Ausbildungsvorbereitung dual), in dem der Hauptschulabschluss verbessert oder angestrebt werden kann, beginnt um 18:30 Uhr in Raum 1.23.

Das **Wirtschaftsgymnasium** mit dem Ziel allgemeine Hochschulreife wird ab 19:30 Uhr in der Cafeteria vorgestellt.

Der Anmeldezeitraum für das Schuljahr 2017/2018 ist der 14.-16. Februar 2017 von 13.30 bis 15.30 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.jpp-schule.de.

FEUERWEHR

Freiwillige Feuerwehr Auenwald



Abteilung Lippoldweiler

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
Andreas und ich wünschen euch und euren Familien ein gutes, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2017.

Am Dienstag, den 09.01.2016 treffen wir uns um 19:00 Uhr am Gerätehaus in Unterbrüden zu unserer ersten gemeinsamen Übung in 2017. Für ein Vesper ist gesorgt.

Mit freundlichen Grüßen

Timo Rieger

Stv. Abteilungskommandant

Feuerwehr Auenwald

Altersabteilung

Am Sonntag, 15.01.2017 treffen wir uns um 10.30 Uhr am Gerätehaus zu einem Fröhschoppen!

Viele Grüße Erich

KOMMUNALE JUGENDARBEIT

Wir sind zurück aus dem Urlaub und wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr! In Bezug auf unsere Kontaktzeiten wird es eine Änderung geben: montags verkürzt von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, dafür zusätzlich donnerstags von 15:00 Uhr bis 15:45 Uhr und wie gewohnt freitags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr! Sollte außerhalb unserer Kontaktzeiten Gesprächs- oder Beratungsbedarf bestehen, können gerne individuell Termine vereinbart werden.



Wir freuen uns darauf, euch wie gewohnt im Treff zu sehen, außerdem mittwochs zur zweiten Pause am Bize und für Einzelgespräche während unserer Kontaktzeiten!

Ihr erreicht uns auf **Facebook** unter Jonas Jugendarbeit Auenwald und Sarah Jugendarbeit Auenwald, per **Mail** unter ja.auenwald@gmx.de, ja.auenwald.jonas@gmx.de, ja.auenwald.sarah@gmx.de und ja.auenwald.eva@gmx.de oder per **Handy** unter 0151/57937690 (Jonas Toth) und 0151/57429810 (Sarah Walter).

Telefon- und Kontaktzeiten:

Montag 15:00 Uhr – 17:00 Uhr
Donnerstag 15:00 Uhr - 15:45 Uhr
Freitag 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag
Teenie-Treff (10 - 14 Jahre) 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Jugendtreff (14 - 21 Jahre) 19:00 Uhr – 21:00 Uhr

Dienstag

Teenietreff in der Sporthalle Hohnweiler (10-14 Jahre) 17:00 Uhr - 19:00 Uhr
Jugendtreff (14 - 21 Jahre) ca. 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Mittwoch

Teenie-Treff (10 - 14 Jahre) 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Jugendtreff (14 - 21 Jahre) 18:00 Uhr – 21:00 Uhr

Donnerstag

Teenie-Treff (10- 14 Jahre) 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Jugendtreff (14 - 21 Jahre) 19:00 Uhr – 22:00 Uhr
Freitag Offener Treff (10 - 21 Jahre) 16:00 Uhr - 20:00 Uhr

PARTNERSCHAFT

Partnerschaft Auenwald - Beaufort



Liebe Mitglieder; liebe Freunde, wir laden herzlich ein zur **Jahreshauptversammlung des Partnerschaftskomitees** **Am Freitag, dem 13. Januar 2017, 19 Uhr Ratscheuer**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht der Vorsitzenden
3. Jahresbericht der Kassenführer
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstands
7. Ehrungen – hierzu werden noch gesonderte Einladungen verschickt
8. Rückblick auf die Berlinfahrt 2016
9. Französisch-AGs der Grundschulen / Schüleraustausch Bize
10. Französisch-Kurse von VHS und Partnerschaftskomitee
11. 30-jähriges Jubiläum in Beaufort, Wochenende 30. Juni – 1. Juli 2017
12. Kino-Open-Air 2017
13. Kinderferienprogramm 2016 und 2017
14. Verschiedenes

Im Anschluss folgt ein gemütliches Beisammensein.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Für den Vorstand

Ulrike Rückert

1. Vorsitzende

KIRCHEN

Evangelische Kirchengemeinde Lippoldsweyer



Evang. Pfarramt Lippoldsweyer

Ammerweg 3, 71549 Auenwald-Hohnweiler

Ansprechpartner im Pfarramt:

Pfarrerinnen Dinda: Tel. 52098, Fax: 318375

Pfarramtsekretärin Frau Rieger:

Di., 14.00 Uhr - 16.50 Uhr

Do., 14.00 Uhr - 16.50 Uhr

E-Mail-Adresse: Evang.Pfarramt.Lippoldsweyer@arcor.de

Mesnerin: Frau Inge Maiterth, Tel. 300740

Frauenfrühstück: Frau Reutter, Tel. 54605, und

Frau Tyburzy, Tel. 53977

Krabbelgruppe: Frau Sarah Lück, Tel. 3677714

Wochenspruch: Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. Johannes 1,17

Freitag, 13. Januar 2017



16.45 - 18.00 Uhr Pfadfindergruppe „Wolf“

mit Rico Schwarz und Florian Sigmann

Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Dachstühle

17.30 - 18.30 Uhr Pfadfindergruppe „Kojoten“

mit Annelie Rupp, Valentin Hirzel

Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Dachstühle

18.30 - 20.00 Uhr Treffen der Pfadfindergruppe „Tiger“

Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Dachstühle

Marvin Rupp, Tobias Schröder und Alexander Koscheike

19.30 Uhr Literaturkino: „Alexis Sorbas“ - Nilos Kazantzakis



Literaturkino

im evangelischen Gemeindehaus in Hohnweiler

Freitag, 13. Januar 2017,

19.30 Uhr: Nikos Kazantzakis, Alexis Sorbas



Mit der Verfilmung dieses zu Weltruhm gelangten Romans gelang es Regisseur **Michael Cacoyannis** im Jahre 1964, einen der erfolgreichsten Filme aller Zeiten zu drehen. Der Roman ist eine „Liebeserklärung an Griechenland und sein einfaches Menschentum“, offenbart zugleich die Verwundbarkeit, Brüchigkeit, die Zwiennatur des Menschen als „**Raubtier und Gotteskind zugleich**“.



Der **Schriftsteller Basil** (Alan Bates) beschließt, „der Tintenleckerei zu entsagen und sich dem tätigen Leben zu widmen“. Auf Kreta pachtet er deswegen ein aufgelassenes Braunkohlenbergwerk. In einer Hafenkneipe heuert er den Mazedonier **Alexis Sorbas (Anthony Quinn)** als Vorarbeiter an, der ihm fortan nicht nur bei der Arbeit im Bergwerk dient, sondern ihn in allen Lebenslagen berät und begleitet. Sorbas ist der „Philosoph des einfachen Herzens“, der sich in allen Berufen auskennt, die man „mit Fuß, Hand und Kopf“ ausüben kann.– Als am Ende eine Seilbahn zusammenbricht, die gerade eingeweiht werden sollte, bittet Basil seinen Freund, ihm das **Sirtaki-Tanzen** beizubringen.

Vorschau

10. Februar: Sam Garbarski, Der Tango der Rashevskis

10. März: Xavier Beauvois, Von Menschen und Göttern

1. April, Katharina von Bora. Nonne, Geschäftsfrau, Luthers Weib.

Szenische Dokumentation von Lew Hohmann und Dirk Otto

12. Mai: Lion Feuchtwanger, Goya oder Der arge Weg der Erkenntnis

9. Juni: Paul Watzlawick, Anleitung zum Unglücklichsein

Sommerpause

15. Sept.: Peter Sehr, Kaspar Hauser



13. Oktober: Roberto Benigni, Das Leben ist schön
 10. November: Claude Berri, Der alte Mann und das Kind
 1. Dezember: Kulinarischer Abend mit der Liebeskomödie „Die anonymen Romantiker“ von Jean-Pierre Améris
 19.30 Uhr Literaturkino „Alexis Sorbas“ – Nikos Kazantzakis

Sonntag, 15. Januar 2017 -2. Sonntag nach Epiphantias -
 10.00 Uhr Luther und Bach - einen Lobrede auf die Musik -
 Gottesdienst zur Predigtreihe mit Pfarrerin Dinda

Montag, 16. Januar 2017

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht
 20.00 Uhr Konfirmandenelternabend

Dienstag, 17. Januar 2017

19.30 Uhr Bastelkreis
 20.00 Uhr 1. Weltgebetstagtreff

Mittwoch, 18. Januar 2017

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht
 19.30 Uhr ÖK. Kirchenchorprobe in der Kreuzkirche Unterbrüden

Donnerstag, 19. Januar 2017

14.30 Uhr -16.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder bis 3 Jahre
 14.30 Uhr Seniorenkreis im Ev. Gemeindehaus Hohnweiler.
 Thema: Jahreslosung

Freitag, 20. Januar 2017



16.45 - 18.00 Uhr Pfadfindergruppe „Wolf“
 mit Rico Schwarz und Florian Sigmann
 Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Dachstühle

17.30 - 18.30 Uhr Pfadfindergruppe „Kojoten“
 mit Annelie Rupp, Valentin Hirzel
 Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Dachstühle

18.30 - 20.00 Uhr Treffen der Pfadfindergruppe „Tiger“
 Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Dachstühle
 Marvin Rupp, Tobias Schröder und Alexander Koscheike

Evang. Kirchengemeinde Oberbrüden – Unterbrüden



Evangelisches Pfarramt Oberbrüden-Unterbrüden

Pfarrgasse 1, 71549 Auenwald-Oberbrüden

Internet: www.evkirche-brueden.de

Pfarrer Bernhard Körner

Telefon: 07191.53157, Fax 310225

Mail: bernhard.koerner@elkw.de

Pfarramtssekretärin Angelika Schick

Telefon: 07191.341115 Fax: 310225

Mail: pfarramt.oberbrueden-unterbrueden@elkw.de

Das Pfarramt ist dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr, mittwochs und donnerstags von 08.30 Uhr bis 12 Uhr besetzt.

Mesnerin Unterbrüden Birgit Knödler, Telefon: 07191.318979

Mesnerin Oberbrüden Petra Seibert, Telefon: 07191.58035

Wochenspruch: Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. (Johannes 1, Vers 17)

Sonntag, 15. Januar 2017

Gottesdienste:

09.00 Uhr Gottesdienst zur Distriktspredigtreihe „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“ in der Kreuzkirche in Unterbrüden (Pfarrer Körner)

10.00 Uhr Gottesdienst zur Distriktspredigtreihe „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“ im Gemeindehaus in Oberbrüden (Pfarrer Körner)

Kinderkirche

16.00 Uhr im Gemeindehaus in Oberbrüden

Die erste Kinderkirche im neuen Jahr 2017 ist das Dankfest für alle Kinder, die beim Weihnachtsmusical Immanuel mitgemacht haben. Ab nächsten Sonntag treffen wir uns wieder am Sonntagvormittag.

Montag, 16. Januar 2017

14.30 Uhr Café Vergissmeinnicht im Gemeindehaus
 17.30 Uhr Gemischte Jungschar (Vorschule bis 2. Klasse) im Gemeindehaus
 18.00 Uhr Bubenjungschar (3. bis 7. Klasse) im Gemeindehaus
 18.30 Uhr CVJM-Sportgruppe (Volleyball) in der Auenwaldhalle
 20.00 Uhr Offener Gebetstreff im Gemeindehaus (CVJM)

Dienstag, 17. Januar 2017

18.00 Uhr Mädchenjungschar (3. bis 7. Klasse) im Gemeindehaus

Mittwoch, 18. Januar 2017

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht der Gruppe Oberbrüden im Gemeindehaus
 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht der Gruppe Unterbrüden in der Kreuzkirche
 19.30 Uhr Kirchenchorprobe in der Kreuzkirche Unterbrüden

Donnerstag, 19. Januar 2017

09.30 Uhr Spielgruppe „Miniwichtel“ im Gemeindehaus in Oberbrüden
 20.00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus
 20.00 Uhr Hauskreis bei Familie Hehr, Gartenstr. 5

Freitag, 20. Januar 2017

Pfarrer Körner, das Freizeitleitungsteam und die Konfirmanden starten in das Konfirmandenwochenende. Wir bitten um Ihre Fürbitte für die Freizeit, die Mitarbeiter und die Konfirmanden.
 20.00 Uhr Hauskreis bei Fam. Scheunemann, Nelkenweg 10

Distrikts-Predigtreihe 2017

Am 15. Januar beginnt die diesjährige Predigtreihe mit folgenden Themen:

Pfarrer Dinda: „Luther und Bach – Eine Lobrede auf die Musik“

Pfarrer Duncker: Lied „Ein fester Burg ist unser Gott“

Pfarrer Elsner: Cranach-Bild „Martin Luther als Prediger“ von 1547

Pfarrer Falk: Luther zum 1. Gebot (Großer Katechismus)

Pfarrer Körner: Lied „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“

Pfarrer Stroh: Lied „Christ lag in Todesbanden“

Datum	Allmersbach i.T.	Althütte-Sechselberg	Lippoldsweiler Pf. Dinda	Oberbrüden Unterbrüden	Unterweissach
15.01.	Pfr. Elsner	Pfr. Falk	Pfrin. Dinda	Pfr. Körner	Pfr. Duncker
22.01.	Pfrin. Dinda	Pfr. Stroh	Pfr. Elsner	-	Pfr. Falk
29.01.	Pfr. Duncker	Pfr. Elsner	Pfr. Körner	Pfr. Stroh	Pfrin. Dinda
05.02.	Pfr. Falk	Pfr. Duncker	Pfr. Stroh	-	Pfr. Elsner
12.02.	Pfr. Stroh	Pfrin. Dinda	Pfr. Falk	Pfr. Duncker	Pfr. Körner

Katholische Kirchengemeinde Auenwald – Althütte



Katholisches Pfarramt Ebersberg

Kirchberg 7, 71549 Auenwald-Ebersberg

Tel.: 0 71 91/ 5 28 78, Fax: 0 71 91/ 31 00 99

E-Mail: pfarrbuero.ebersberg@kswt.de

www.kswt.de (Katholische Seelsorgeeinheit Weissacher Tal)

Pfarrer Thomas Müller, Weissach im Tal, Tel. 0 71 91/ 34 29 43

E-Mail: pfarrer.mueller@kswt.de

Pastoralreferent: Th. Blazek, Tel.: 0 71 91/ 91 47 56

E-Mail: pastref.blazek@kswt.de

Pfarramtssekretärin: Fr. Ceh

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mo. 15.00-18.00 Uhr,

Do. und Fr. 9.00-12.00 Uhr

**Einrichtung der Gemeinde:****Nachbarschaftshilfe der katholischen Kirchengemeinde**

Einsatzleitung: Frau Datphäus-Strohmaier,
Tel.: 0 71 91/ 5 71 30, Fax: 0 71 91/ 89 99 80

Gottesdienste:**Donnerstag, 12. Januar**

08.00 Uhr Ebersberg Eucharistiefeier,
anschließend Frühstück

Freitag, 13. Januar – Hilarius

18.00 Uhr Ebersberg Katechetischer Gottesdienst der Erst-
kommunionkinder (Eucharistiefeier)

Samstag, 14. Januar

18.00 Uhr Allmersbach Eucharistiefeier am Vorabend (Auftakt-
gottesdienst Prozess „Kirche am Ort –
Kirche an vielen Orten gestalten“)

Sonntag, 15. Januar – 2. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Uhr Ebersberg Eucharistiefeier (Aufaktgottesdienst
Prozess „Kirche am Ort – Kirche an
vielen Orten gestalten“), anschlie-
ßend Neujahrsbegegnung

Mittwoch, 18. Januar

18.00 Uhr Unterweissach Eucharistiefeier,
anschließend Beichtgelegenheit

Donnerstag, 19. Januar

08.00 Uhr Ebersberg Eucharistiefeier,
anschließend Frühstück

Samstag, 21. Januar – Meinrad von Sülchen, Agnes

18.00 Uhr Allmersbach Wortgottesfeier mit Kommunion
am Vorabend

Sonntag, 22. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Ebersberg Eucharistiefeier
10.30 Uhr Unterweissach Eucharistiefeier
18.00 Uhr Althütte Eucharistiefeier

Aus dem Gemeindeleben**Gottesdienste zum Auftakt des Prozesses****„Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“**

Wie bereits im letzten Gemeindebrief zu lesen war, führt unsere Diözese in den nächsten Jahren auf allen Ebenen einen Gesprächs- und Entwicklungsprozess unter dem Motto „Kirche am Ort - Kirche an vielen Orten gestalten“ durch, welcher auch für alle Seelsorgeeinheiten verpflichtend ist.

Wir laden herzlich ein zu den Auftaktgottesdiensten in unseren Kirchengemeinden

- am Samstag, den 14. Januar 2017 um 18.00 Uhr in Allmersbach
- am Sonntag, den 15. Januar 2017 um 10.30 Uhr in Ebersberg

In diesen Gottesdiensten sollen die geistlichen Haltungen anklingen, welche uns auf diesem Entwicklungsweg leiten und begleiten sollen. Außerdem wird sich das Prozessteam unserer Seelsorgeeinheit vorstellen. (Pfr. Thomas Müller)

Herzliche Einladung zur Neujahrsbegegnung**am Sonntag, den 15. Januar 2017!**

Alle Gemeindeglieder sind nach dem Gottesdienst in das Gemein-
dezentrum Ebersberg zur Neujahrsbegegnung herzlich eingeladen!

Neuapostolische Kirchengemeinden

www.nak-backnang.de

Gottesdienste in**Auenwald-Lippoldweiler**

Lerchenstraße 2, 71549 Auenwald-Lippoldweiler
und

Auenwald-Unterbrüden

Lippoldweiler Straße 57, 71549 Auenwald-Unterbrüden

Sonntag, 15. Januar

09.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 18. Januar

20.00 Uhr Gottesdienst in Lippoldweiler

Donnerstag, 19. Januar

20.00 Uhr Gottesdienst in Unterbrüden

Evangelisch-methodistische Kirche Weissach im Tal

- Schillerstraße 9 - 71554 Weissach im Tal

Pastor Reinhard Wick, Tel. 07191 310250

Wochenspruch: Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. Johannes 1, 17

Sonntag	15.01.17	10:00 Uhr	Gottesdienst, Predigt Laienprediger Reinhart Matthies, Sonntagsschule
Dienstag	17.01.17	09:30 Uhr	Krabbelgruppe „Zwergenkinder“
		19:30 Uhr	Gemeindevorstand
Mittwoch	18.1.17	20:00 Uhr	Posaunenchor

VEREINE**Auenwalder Jugendfußball****D1 Junioren SGM Auenwald**

Ein erfolgreicher Start ins Jahr 2017 gelang der D1 beim ersten Spieltag in der Hallenrunde des Sparkassen Junior Cups der D1 Mannschaften.

Mit einem 1. Platz kehrten die Jungs der D1 der SGM Auenwald am Samstag, den 07.01.2017 aus Schwaikheim zurück.

SGM - Spvgg Kleinsapach	4:0
SGM - VFR Murrhardt 1	3:0
SGM - SG Sonnenhof 1	1:0
SGM - SV Unterweissach	0:0

Es spielten: TW Jonas Mauss, Jerome Jakob, Benjamin Hehl, Dominik Schaaf (1), Diellor Shabani(1), Hamza Aras, Luca Peltz (4) und Jan Erkert (2).

D2 zieht in nächste Runde ein

Mit 4 Siegen bei keinem Gegentor zogen die D2-Junioren souverän in die nächste Runde des D2-Sparkassencups ein. Mit Siegen gegen den SV Steinbach (1:0), dem Juniorteam S&O (2:0), dem SV Unterweissach (4:0) sowie dem VFR Murrhardt (1:0) war dem Team der Tagessieg nicht zu nehmen. Diszipliniert und ruhig wurden Ball und Gegner bespielt. Alle 8 Spieler bekamen ausreichend Einsatzzeiten. So war es ein Erfolg des ganzen Teams. Prima Leistung, Glückwunsch!

Für Auenwald am Start : Lenny, Patrick, Paul, Niklas, Julian, Joel, Luka und Marco

Turn- und Sportverein Oberbrüden e. V.**Abteilung Fußball****Budenzauber beim TSV**

Das schon traditionelle Hallenturnier für aktive Mannschaften findet dieses Jahr am kommenden Sonntag, 15.01.2017 statt.

Hierbei freuen wir uns auf Mannschaften wie z.B. unsere Ortsnachbarn vom TSV Lippoldswweiler, die TSG Backnang II oder den SV Unterweissach, um nur einige zu nennen.

Das Turnier wird um 12:00 Uhr mit einem Klassiker von unserem TSV gegen den SV Unterweissach eröffnet. Das Finale ist hierbei auf 18:10 Uhr angesetzt.

Der TSV Oberbrüden freut sich auf ein schönes Turnier mit vielen Toren und tollen Szenen und natürlich auf Ihr Kommen!

Abteilung Seniorenfußball

Am Samstag 14.1.2017 findet bereits zum 22. Mal ein Fußballturnier für Senioren in der Sporthalle Oberbrüden statt. Gespielt wird mit 12 Teilnehmer in 3 Gruppen a 4 Mannschaften. Das Turnier beginnt um 13 Uhr mit dem Derby TSV Oberbrüden I gegen SV Unterweissach. Die Viertelfinale ist ab 17 Uhr geplant. Das Finale findet um 18.45 Uhr statt. Die AH Abteilung des TSV Oberbrüden freut sich auf Ihr Kommen. Für Getränke und Verpflegung ist wie immer bestens gesorgt.

Weitere Hallenturniere spielen wir am 20.1. in Unterweissach, am 21.1. mit einer Ü50-Mannschaft in Möglingen und am 18.2. mit einer Ü40 bei der Spvgg Kirchenkirchberg.

Bereits am 6. Januar ging die Hallenrunde los beim Turnier in Oppenweiler. Nach der 3:1-Auftaktniederlage gegen Oppenweiler II, ging es mit einem torlosen Unentschieden gegen Schmiden I weiter. Ein 4:2-Sieg gegen Althütte reichte, um als bester Gruppendritter ins Viertelfinale einzuziehen. Dort verlor man gegen Lippoldswweiler trotz gutem Beginn etwas zu hoch mit 5:1 Toren.

Ein Hallentraining findet aktuell immer dienstags um 20 Uhr in der Sporthalle Oberbrüden statt. Weitere Informationen z.B. auch für Fußballwiedereinsteiger erhältst du von Seniorenleiter Stephan Klinke unter 0172-8003952 oder unter Stephan.Klinke@gmx.de.

Turn- und Sportverein Lippoldswweiler e.V.



Abteilung Fußball

Fußball-Abteilungsversammlung

Wir laden unsere Mitglieder zur Fußball-Abteilungsversammlung am **Freitag, den 17. Februar 2017 um 20:00 Uhr im TSV Vereinsheim** herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Schriftführers
3. Berichte a) Aktive b) Jugend c) Senioren d) Sportgruppe Ü 50
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung
7. Beitragserhöhung - Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ab 31.03.2017
8. Beschlussfassung über Anträge
9. Neuwahl Kassier

Anträge zur Tagesordnung müssen bis 03. Februar 2017 bei Abteilungsleiter Timo Weber, Hohnweiler Straße 18, 71554 Weissach im Tal, Timo.Weber@tsv-lippoldswweiler.de schriftlich eingereicht werden.



CVJM

Die **HAUPTVERSAMMLUNG 2017** findet am **Dienstag, 31. Januar 2017, um 19:30 Uhr** im **Gemeindehaus in Oberbrüden** statt.

Tagesordnung

- TOP 1 - Begrüßung, Andacht
- TOP 2 - Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden
- TOP 3 - Kurzberichte über die Aktivitäten 2016
- TOP 4 - Kassenbericht
- TOP 5 - Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6 - Entlastung des Vorstands
- TOP 7 - Aufnahme neuer Mitglieder
- TOP 8 - Aussprache: Wünsche und Anregungen usw.
- TOP 9 - Ausschau und Verschiedenes

Zu dieser Hauptversammlung möchte ich alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins recht herzlich einladen.

Anträge sind bis zum 24.01.2017 beim Vorstand (Alwin Klenk, Trailhof 32, 71549 Auenwald) einzureichen.
Alwin Klenk

Disco-Club Oberbrüden



Vorstand einstimmig wiedergewählt-Markus Hägele blickt auf erfolgreiches Jubiläumsjahr zurück

Der alte Vorstand des Disco Clubs Oberbrüden ist auch der neue. Bei der Jahreshauptversammlung letzten Samstag in Lutzenberg wählten rund 25 Mitglieder die Vorstandschaft wie folgt:

1. Vorsitzender	Markus Hägele
2. Vorsitzende	Brigitte Kraft-Walker
Kassier	Norbert Walker
Schriftführer	Thomas Jacob
Kassenprüfer	Jasmine Maier, Ute Strohmaier
Presse	Artur Maier

Zunächst zogen im Nebenraum des Gasthofes „Schöne Aussicht“ Markus Hägele und sein Team ein positives Resümee für das Jahr 2016. Foyer Disco und Alte Grube Party standen dabei im Mittelpunkt. Auch den Ausflug nach Kirweiler im Elsaß und die Spendenaktion für DKMS ließ er nochmals Revue passieren. Kassenprüfer Jasmine Maier und Ute Strohmaier bestätigten die vollständige und ordentliche Führung der Kasse durch Norbert Walker. Insofern stand einer Entlastung des Vorstandes nichts im Wege. Auf Antrag von Ehrenmitglied Frieder Knorr erfolgte diese einstimmig. Auch im Jahr 2017 ist einiges in Planung. Wichtigste Nachricht, es wird am 21. Oktober wieder eine Alte Grube Party geben. Wer es etwas „intimer“ mag, kommt am 25. März zur 80er Party ins Foyer der Auenwaldhalle. Klemens Maier informierte über den Stand der Vorbereitungen des Ausfluges nach Berchtesgaden Mitte Mai. Zunächst jedoch treffen sich die DColer zur Nachtwanderung am 28. Januar. Start ist um 16:30 Uhr am Vereinsheim Oberbrüden. Rainer und Heike Gust führen die Wandergruppe nach Zell. Die DCO Versammlung im Februar findet am 14. im TSV Vereinsheim statt.

Flägga-Rebälla Däfern e.V.



Pulverschnee und Apres Ski ... bei unserer 2ten Tages - Ski - Ausfahrt sind noch Plätze frei!!!

Datum ist am Samstag 11. Februar 2017, wir fahren ins Skigebiet Golm / Montafon.

Preise der Golmer Berg-Bahn:

Tageskarte EW 46,50 € / ab 11:30 Uhr EW 39,50 €

Abfahrt ist pünktlich um 5:00 Uhr, Treffpunkt um 4:30 Uhr im Vereinsheim des TSV Lippoldswweiler (gute Parkmöglichkeiten).

Rückfahrt ist um 18:00 Uhr.

Wir bieten wieder die Möglichkeit, ihre Ski und ihr Gepäck vorab in den Bus zu laden.

Bitte dann am Freitag 10.02.2017, zwischen 19:00 - 20:00 Uhr, in Hohnweiler im Bauhof der Fa. Kleinknecht vorbeikommen!



Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß, gute Schneeverhältnisse und „Ski heil“!

Preis für die Busfahrt pro Person:

Mitglieder 25,00 €/Nicht-Mitglieder 30:00 € vorab in bar.

Anmeldung ab sofort bei Andy 0170-8042518 /

Friedel 0172-7078560 oder Alex 0173-6628781

LandFrauenverein Auenwald



Winterspaziergang am Donnerstag, 12. Januar 2017

Wir wollen uns am Donnerstag, 12. Januar 2017 zu einem „Winterspaziergang“ treffen. Wir gehen ohne sportlichen Ehrgeiz, eher zum Genießen und verbinden dies mit der Einkehr bei der Bäckerei Stark in Lippoldweiler. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Parkplatz beim Friedhof in Unterbrüden. Wer nicht mitlaufen möchte, kann direkt zum Bäcker Stark nach Lippoldweiler kommen.

Kursbeginn „Pilates“ am 17. Januar 2017

Unser Kurs „Pilates – das etwas andere Figurtraining“ beginnt wieder am Dienstag, 17. Januar 2017 ab 19.30 Uhr bis Juni 2017 im Bürgersaal Auenwaldhalle unter der bewährten Leitung von Frau Sabine Wörner. Anmeldung und Info bitte bei S. Wörner unter Tel. 58470.

Eltern-Kind-Turnen ab Donnerstag, 12. Januar 2017

jeweils von 15:30 Uhr bis 16:45 Uhr bis zum 20. Juli 2017 in der Auenwaldhalle.

Nach einer kurzen Aufwärmphase mit Musik bauen wir gemeinsam abwechslungsreiche Spiel- und Turnlandschaften auf. Hier können sich die Kinder zusammen mit ihren Eltern nach Herzenslust auspowern. Nach dem gemeinsamen Abbauen verabschieden wir uns mit einem Abschlusslied.

Weitere Informationen bei B. Grüner Tel. 906451

„Im Himmel ist kein Zimmer frei“

Besuch des Marquardt – Theater Stuttgart am **19. Januar 2017**, Beginn: 20.00 Uhr

Wir treffen uns um 17.00 Uhr an der Auenwaldhalle. Wir bilden Fahrgemeinschaften zur S-Bahn nach Backnang, Abfahrt der S-Bahn um 17.41 Uhr. Wir fahren bis zur Haltestelle Stadtmitte und gehen gemeinsam zu „Carls Brauhaus“, dort sind ab 18.30 Uhr Plätze für uns reserviert.

Bei Fragen bitte bei S. Egner unter Tel. 54841 melden.

Termin bitte vormerken

Wohlfühlmittag mit Klangschale am Samstag, 04. März 2017

von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Ratsscheuer in Unterbrüden mit Herrn Ralf Dietrich, Klangtherapeut aus Fornsbach.

Anmeldungen bitte bei U. Marx unter Tel. 57265 oder

E-Mail: landfrauen.auenwald@freenet.de

Lauffreff Auenwald e. V.



31. Backnanger Silvesterlauf

Das schöne Wetter lockte wie viele andere Läufer auch 26 Auenwalder Lauffreffer zum 31. Silvesterlauf nach Backnang. Sie starteten nicht nur für ihren Verein, sondern auch für Sponsoren wie die Volksbank Backnang oder wie Brigitte Würfel für die Gruppe „Laufend BKZ“, welche sie als Verantwortliche in den letzten Monaten auf diesen Wettkampf hin trainiert hatte. Bei besten Bedingungen gingen die Läufer auf den 2,5 km langen Rundkurs durch die Stadt, der insgesamt vier Mal zu laufen war. Dabei wurden sie lautstark von den Zuschauern, darunter auch unglaublich viele Vereinskollegen, angefeuert. Schnellster Läufer der Gruppe war Jürgen Maurer, der nur knapp über 40 Minuten benötigte. Pech hatten Harald Heller und Thomas Gerst, die nach 2 bzw. 3 Runden leider aussteigen mussten. Trotzdem hatten sie ihren Spaß und genossen den Jubel der Freunde und Bekannten an der Strecke.

7 Lauffreffer durften sich am Ende noch über eine Podest-Platzierung in der Altersklassenwertung freuen, die für manchen völlig unerwartet kam. So schafften es Eberhard Bauer und Ursula Heller-Bauer jeweils auf Rang 2 in ihren Klassen, Carola Siegmund, Monika Herb, Anita Sälzle und Peter Hellmann kamen als Dritte ihrer Altersklassen aufs Treppchen. Brigitte Würfel holte sich den Sieg als Erste der Klasse W60.

Die Ergebnisse (10km):

Platz	Name	AK-Pl.	AK	Zeit
m/w				
52	Jürgen Maurer	7	M40	00:40:17
134	Eberhard Bauer	2	M60	00:43:34
154	Rainer Albrecht	23	M45	00:44:26
166	Bernd Jope	24	M40	00:44:38
208	Reiner Walther	13	M55	00:46:08
25	Carola Siegmund	3	W45	00:46:36
218	Andreas Siegmund	29	M50	00:46:36
222	Kurt Stroheck	6	M60	00:46:41
27	Monika Herb	3	W40	00:47:20
297	Richard Lang	40	M50	00:49:03
47	Ursula Heller-Bauer	2	W55	00:49:42
321	Gereon Wenzel	45	M45	00:49:56
52	Silvia Janetzko	7	W45	00:50:44
54	Nicole Canz	7	W40	00:50:56
61	Carmen Wahl	7	W50	00:51:22
63	Anita Sälzle	3	W55	00:51:26
382	Norbert Pittelkow	49	M50	00:52:50
87	Brigitte Würfel	1	W60	00:53:22
394	Wolfgang Schaal	14	M60	00:53:31
416	Peter Hellmann	3	M65	00:54:28
98	Tanja Jope	13	W40	00:54:46
107	Karin Seibert	14	W50	00:56:05
173	Ursula Handel	27	W45	01:03:25
523	Christian Titz	49	M30	01:09:29

nach 2 Runden

534 Thomas Gerst 79 M45 00:21:19

nach 3 Runden

531 Harald Heller 48 M55 00:42:00



Selbst im mittleren Starterfeld ging es in der schmalen Marktstraße bei rund 750 Startern noch relativ eng zu. Dem versucht Rainer Albrecht (Nr. 10) so gut es geht auszuweichen. Am Ende hatte er sich dann auf Platz 154 vorgearbeitet



Sie waren am Anfang dicht beieinander: Andreas Siegmund, der seine Frau Carola begleitete und Monika Herb. Die beiden Frauen wurden am Ende auch mit einem Podestplatz belohnt.



LG Weissacher Tal

LG Athleten beenden das Jahr beim Backnanger Silvesterlauf – Malte Hermann bleibt unter 40 Minuten

Auch beim 31. Jubiläumssilvesterlauf in Backnang war die LG in den verschiedenen Wettbewerben mit 19 Startern dabei.

Beim 10km Hauptlauf lief Malte Hermann (Jg. 97) auf Platz 5 seiner Altersklasse in 39:57min und blieb damit unter der 40 Minuten Marke. Bemerkenswert hierbei ist, dass er im letzten halben Jahr nur sehr wenig trainieren konnte, da er im Ausland unterwegs war. Lauftrainer Timo Kühnert (Jg. 83) entschied spontan nach einer gerade zurückliegenden Erkältung zu laufen. Im Rennen konnte er Runde für Runde zulegen und lief in 40:35min auf Rang 8 seiner AK ins Ziel.

Nachwuchsläufer Jannis Reutter (Jg. 1999) blieb deutlich unter 45 Minuten. Nachdem er etwas zu schnell angelaufen war kämpfte er sich durch das Rennen und lief auf Rang 2 seiner AK in 44:24min. Es folgten Andreas Erb (Jg. 84) in 47:46min, der als Tempomacher unterwegs war. Kurz darauf lief der seit einem Jahr für die LG startende Syrer Khalid Ahmad (Jg. 1988) im Ziel ein. Die Zeit blieb nach 47:51min für ihn stehen.

Im Minimarathon über 2,5 km war Julia Göhringer (Jg. 2002) am schnellsten aller LG Starter unterwegs. In 12:24min lief sie auf Rang 6 ihrer AK. Mit nur 18 Sekunden Rückstand folgte der erst 9-jährige Fabian Huber (Jg. 2007) in 12:42min auf Rang 18 seiner AK. Knapp dahinter Marc Kunath (Jg. 2005) in 12:45min auf Rang 19.

Nach 13:06min kam Tim Steinat (Jg. 2007) ins Ziel auf Rang 25. Es folgten Lea Jans (Jg. 2007) in 14:17min auf Rang 15 ihrer AK und nur 1 Sekunde dahinter Laura Friederich (Jg. 2006) auf Rang 18.

Nach 15:10min kam Laura Curia (Jg. 2007) ins Ziel auf Rang 22 und Melina Fritz (Jg. 2007) nach 18:16min auf Rang 31.

Auch beim Teamstaffelwettbewerb über 3 x 2,5 km war die LG mit zwei Staffeln im Feld vertreten. Hier waren auch die Athleten am Start, die sonst im Mehrkampf oder auf den Sprintdistanzen zuhause sind. Im vereinsinternen Staffelduell hatte die Staffel mit Lena Schlag, Melanie Weis und Pascal Hoffmann die Nase vorne. In der Gesamtzeit von 32:50min wurde die Staffel Gesamt 9.

Auf Rang 13 in der Zeit von 34:08min folgte das Trio Vivian Kühnert, Mayleen Urbansky und Fabian Wolf.

Die LG Weissacher Tal wünscht allen Mitgliedern, Förderern und Freunden des Vereins ein gutes neues Jahr!



Musikverein Oberbrüden e.V.



Der Musikverein Oberbrüden wünscht seinen Mitgliedern und Freunden ein frohes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2017!

Wiedersehen mit Aconic - Akustik Konzert im Musikerheim

Nach dem großen Erfolg der vergangenen Veranstaltungen findet auch dieses Jahr wieder das Akustik Konzert mit Aconic im Musikerheim des Musikverein am 21.01.2017 statt. Die vier Musiker verstehen es mit Gitarre, Cajon und Gesang ein breites musikalisches Spektrum abzubilden. Die Besucher erwartet ein kurzweiliger, unterhaltsamer Abend mit Hits von Rock'n Roll bis hin zu den aktuellen Charts gespielt. Der Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn des Konzertes ab 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos zur Band unter www.aconic.de

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Der Musikverein Oberbrüden lädt alle Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung gemäß §8 unserer Satzung ein. Die Mitgliederversammlung findet am Samstag, den 04.02.2017 um 20 Uhr in unserem Vereinsheim, Bruckwiesen 15, 71549 Auenwald, statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Teilnehmer
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Totenehrung
5. Bericht der Vorstandschaft
6. Bericht des Kassier / der Kassenprüfer
7. Bericht der Jugendleitung
8. Bericht der Dirigenten
9. Aussprache über die Berichte
10. Entlastungen
11. Neuwahlen (1. Vorsitzender, Schriftführer, Kassier, Jugendleitung, 2 x Beisitzer, 2x Kassenprüfer)
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung müssen entsprechend unserer Satzung schriftlich gestellt werden und bis spätestens 27.01.2017 bei uns eingegangen sein. Mündliche Anträge können nicht behandelt werden.



Obst- und Gartenbauverein Lippoldswweiler



**Neues Schnittkurskonzept des Kreisverbandes der OGV:
zweitägiger Schnittkurs im Februar 2017**

Wann ist der beste Zeitpunkt für einen Obstbaumschnitt?

Wie schneide ich einen Obstbaum?

Welche Äste müssen entfernt werden?

Welche Schnitttechniken gibt es? Welche Werkzeuge brauche ich?

Diese und viele andere Fragen stellen sich Obstbaumbesitzer von Frühjahr zu Frühjahr. Antworten erhalten die Teilnehmer beim zweitägigen Schnittkurs, welche die Kreisobstbauverbände Waiblingen und Backnang, die Obst- und Gartenbauvereine, die Baum- und Fachwartvereinigung Rems-Murr e.V. sowie die Obst- und Gartenbauberatung erstmals im kommenden Februar anbieten. Das Kursangebot richtet sich an alle Einsteiger und Stücklesbesitzer, die die Grundlagen des Obstbaumschnitts und der Obstbaupflege in Theorie und Praxis intensiver erlernen wollen. Die Teilnahme ist nicht an eine Vereinsmitgliedschaft oder den Wohnort gebunden. Der Kurs beginnt am Freitag mit einem zweistündigen Einführungsvortrag durch einen Fachberater oder Fachwart. Danach haben die Teilnehmer die Möglichkeit unter der Anleitung dieser Experten praktische Erfahrungen beim Obstbaumschnitt zu sammeln.

Termin für Backnang/Aspach/Auenwald:

organisiert durch den OGV Rietenau

Freitag, 03. Februar 9.30 bis 16.00 Uhr

und organisiert durch den OGV Lippoldswweiler

Samstag, 04. Februar 9.30 bis 16.00 Uhr

Die Teilnehmergebühr beträgt für zwei Tage 50 Euro,

Mitglieder des OGV erhalten 50% der Gebühr erstattet.

Den Treffpunkt und alle weiteren Informationen erhalten die Teilnehmer nach dem Anmeldeschluss.

Anmeldungen richten Sie an:

Kreisobstbauberatung - Landwirtschaftsamt Backnang

Johannes Eder: j.eder@rems-murr-kreis.de

oder Telefon: 07191 / 895-4228

Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2017

Obst- und Gartenbauverein Oberbrüden e.V.



Einladung zur Generalversammlung

Zu unserer Jahreshauptversammlung am **Samstag, 21. Januar 2017 um 19 Uhr in der Sängerrhalle Oberbrüden** laden wir herzlich ein.

Folgende Themen stehen auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Totenehrung
3. Bericht des Schriftführers
4. Jahresrückblick und Scheckübergabe an Hospiz Backnang
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastungen
8. Anträge
9. Ehrungen
10. Wahlen
11. Fachvortrag über Hospizarbeit
12. Bilder von der Harz-Lehrfahrt
13. Jahresvorschau
14. Verschiedenes
15. Verlosung

Anträge zur Tagesordnung können bis Donnerstag, 19. Januar 2017 beim Vorstand eingereicht werden.

Bei der Jahreshauptversammlung besteht die Möglichkeit zur Anmeldung für die Besenfahrt am 11. Februar und für die eintägige Lehrfahrt ins Taubertal am 29. Juli 2017.

Der Vorstand

Sing & Swing Auenwald



Singen mit Sarah Neumann

Wer keine Gelegenheit hatte, in unseren zwei Chorproben Sarah Neumann kennenzulernen, kann dies in Backnang am Samstag, 14.01.17, von 14 - 16 Uhr, nachholen. Herzliche Einladung!

In der ev. Matthäuskirche Backnang, Häfnerweg 82/84, findet das „**Ich kann nicht singen**“-Chorprojekt des Chorverbandes Friedrich Schiller e.V. unter der Leitung von Verbandschorleiterin und Dipl.-Gesangspädagogin Sarah Neumann statt. „Wer sprechen kann, kann auch singen“ - manchmal ist jedoch dieser Mut, dies zu probieren oder zu tun, verloren gegangen. Seid mutig!

Es lohnt sich!

Mitzubringen sind: Lust, Neugierde, bequeme Kleidung und Getränke. Beitrag 5,00 Euro

Weitere Termine in BK: 18.02.17 und 25.03.17

UNSERE NACHBARN

Narrenzunft Althütte

1. Narrenzunft Althütte e.V. Telefon: 0177-6522088

Postfach 1105

71564 Althütte

eMail: presse@rechaspitzer.de

Althütte, die Hochburg der Schwäbisch-Alemannischen Fasnet im Schwäbischen Wald

Die heiße Saison hat wieder begonnen.

Los ging es am 05.01.2017. Wir waren beim Häsabstauben des Cannstatter Quellen-Club e.V. 1966 in Stuttgart.

Am 06.01.2017 fand dann traditionell unser Häsabstauben in der Festhalle Althütte statt. Begonnen wurde mit einem gemeinsamen Kaffee und Kuchen. Anschließend führte unsere Showtanzgruppe Girl United ihren diesjährigen Showtanz auf. Auch ein Theaterstück zum Thema Häs wurde von 2 Mitgliederinnen aufgeführt. Dann wurden die Häser abgestaubt und auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft. Nun kann die Fasnet losgehen.

Am Samstag 07.01.2017 waren wir bei den Scillamännle in Hofen zum Greadeffele wecken.

Vorschau:

13.01.2017 Geesparty der Gees Musiker Nellmersbach

14.01.2017 Umzug der 1. Fasnetzunft Brackenheim e.V. anschließend Hallenfasnet des Narrengaudium Stuttgart

15.01.2017 Umzug des Faschingsvereins Burgstetten





Akkordeonorchester Weissacher Tal e. V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder,

zu unserer Jahreshauptversammlung am

Freitag, den 10. Februar 2017 um 19.00 Uhr

im **Bürgerhaus in Unterweissach** möchten wir Sie recht herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte
 - 2.1 Bericht der 1. Vorsitzenden
 - 2.2 Bericht der Schriftführerin
 - 2.3 Bericht des Festwirts
 - 2.4 Bericht der Jugendleiter
 - 2.5 Bericht des Kassiers
 - 2.6 Bericht der Kassenprüfer
3. Entlastungen
4. Ehrungen
5. Neuwahlen
 - 5.1 Wahl des 2. Vorsitzenden
 - 5.2 Wahl des Kassiers
 - 5.3 Wahl des Schriftführers
 - 5.4 Wahl des stellvertretenden Jugendleiters
6. Verschiedenes / Diskussion

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind laut Satzung §16 bis spätestens 03.02.2017 schriftlich bei der 1. Vorsitzenden einzureichen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Nadja Redlich
Schriftführerin



Gemeinde Allmersbach im Tal Rems-Murr-Kreis

Die Gemeinde Allmersbach im Tal (4.600 Einwohner) sucht für das kommunale Kinderhaus Mozartweg zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Erzieher/in oder eine/n Kinderpfleger/in mit staatlicher Anerkennung als Zweitkraft einer Kindergartengruppe.

Wir bieten Ihnen einen interessanten und unbefristeten Arbeitsplatz in Teilzeit mit 85% Beschäftigungsumfang. Das Kinderhaus Mozartweg ist ein kinderfreundliches und modernes Haus.

Es umfasst vier Gruppen, darunter zwei Krippengruppen und bietet verlängerte Öffnungszeiten von 7:00 - 17:00 Uhr sowie ein teiloffenes Konzept.

Wir suchen eine einsatzfreudige und belastbare Persönlichkeit mit Freude im Umgang mit Kindern und Eltern. Teamfähigkeit und Kompetenz bei Planung, Dokumentation und Reflexion sind Voraussetzung. Für Sie sollte das Kind im Mittelpunkt von Bildung und Erziehung stehen, da Sie die kindlichen Bildungsprozesse beobachten, begleiten und unterstützen werden.

Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne Frau Rall (Haupt- und Personalamt), Telefon 07191 3530-19 oder Frau Sachs (Leiterin Kinderhaus Mozartweg), Telefon 07191 4939428. Wissenswertes über unsere Gemeinde finden Sie unter www.allmersbach.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis Freitag, 27. Januar 2017 schriftlich an das Personalamt der Gemeinde Allmersbach im Tal, Backnanger Str. 42, 71573 Allmersbach im Tal oder per Mail in pdf-Format an prall@allmersbach.de.



Gemeinde Allmersbach im Tal Rems-Murr-Kreis

Die Gemeinde Allmersbach im Tal (4.600 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in für den Bereich allgemeine Finanzverwaltung.

Voraussetzung für die Bewerbung ist der erfolgreiche Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Qualifikation.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Tätigkeiten:

- allgemeine Finanzverwaltung
- Steuern (Hunde-, Grund- und Gewerbesteuer)
- Abwicklung der Verbrauchsabrechnung (Wasser, Abwasser, Wärme)
- EU-Förderung: De-minimis Beihilfen
- Veranlagung Kindergartenbeiträge
- Gewerbeanmeldungen, -ummeldungen, -abmeldungen
- Ordnungswidrigkeiten

Eine genaue Abgrenzung des Aufgabengebiets bleibt vorbehalten. Wir suchen eine einsatzfreudige Kraft mit ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein. Die Stelle erfordert Selbstständigkeit und Organisationsgeschick sowie ein hohes Maß an Flexibilität und Zuverlässigkeit. Team- und Kundenorientierung werden vorausgesetzt. Kenntnisse in SAP sind erwünscht.

Wir bieten Ihnen eine interessante und unbefristete Tätigkeit in Vollzeit. Bei Vorliegen der persönlichen und entgeltrechtlichen Voraussetzungen ist eine Vergütung in Entgeltgruppe TVÖD 6 möglich.

Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne Frau Rall (Haupt- und Personalamt) Telefon 07191 3530-19 sowie Herr Buchner (Kämmerer) Telefon 07191 3530-20. Wissenswertes über die Gemeinde Allmersbach im Tal finden Sie auf unserer Internetseite www.allmersbach.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis **18. Januar 2017** schriftlich an das **Personalamt der Gemeinde Allmersbach im Tal, Backnanger Str. 42, 71573 Allmersbach im Tal** oder per Mail in pdf-Format an prall@allmersbach.de.

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Weissacher Tal



Vollmond-Wanderung

Die schon traditionelle Wanderung beim ersten Vollmond des Jahres bietet Renate Florl am Donnerstag, den 12. Januar 2017 an.

Diese rund 8-10 Kilometer lange Wanderung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des Albvereins Weissacher Tal und des Deutschen Alpenvereins (DAV) Bezirksgruppe Backnang. Treff- und Ausgangspunkt ist um 18 Uhr am Parkplatz bei der Sporthalle Auenwald-Oberbrüden. Schon zum elften Mal wandert Renate Florl mit einer Gruppe im Licht des jeweils ersten Vollmondes eines Jahres. Jedes Mal ist es dabei aufs Neue erstaunlich, wie gut man ohne zusätzliches künstliches Licht in der Natur unterwegs sein kann – selbst wenn der Mond hinter Wolken verborgen sein sollte. Falls der Mond scheint, kann man im Mondlicht seinen Schatten sehen, das ist ebenfalls ein eindrucksvolles Erlebnis. Für die rund dreistündige Wanderung bei Bedarf an etwas zu trinken und ein kleines Vesper denken. Mitglieder der oben genannten Vereine sind kostenlos, von den anderen wird ein Beitrag von 3 Euro erwünscht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Seniorengymnastik**

Bewegung tut - auch im Alter - gut...

Training nach dem Jahreswechsel

am Dienstag, den 17.01.2017, 9.00 - 10.00 Uhr in der Gemeindehalle Unterweissach Foyer

Linedance

Training nach dem Jahreswechsel

am Mittwoch, den 18.01.2016, 20.00 - 21.15 Uhr in der Gemeindehalle Unterweissach Foyer

Weitere Termine im Januar 2017

21.01. Schneeschuhspaziergang SAV – MINIS

31.01. Mundart und Musik mit Pius Jauch

Ab sofort gibt's Karten im Vorverkauf bei

Klöpferschuhe, Backnanger Str. 4,

71554 Weissacher Tal / Unterweissach

K. Kreuzmann GmbH, Am Schillerplatz 5, 71522 Backnang

Auenwald Apotheke, Talstraße 4, 71549 Auenwald/Unterbrüden

oder im Internet. Tickets unter www.reservix.de**Skiclub Weissacher Tal e.V.****Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Skiclubs ein gutes, erfolgreiches, ereignisreiches, sportliches und vor allem gesundes Jahr 2017!!!**

Nachdem es jetzt ordentlich geschneit hat, ist es an der Zeit, sich für die Piste fit zu machen!!! Ab Donnerstag, den 14. Januar könnt Ihr wieder bei uns ins Schwitzen kommen! Wie immer jeden Donnerstag in den Sporthallen des Bize um 19:30 Uhr Aerobic, 20:00 Uhr Seniorengymnastik und ab 20:15 Uhr Skigymnastik - wir freuen uns auf Euch!

Wer kommt mit zum **Sneeschuhwandern**? Wir haben vor am Mi 18.01. oder So 22.01. Abend eine Schnuppertour mit Fackeln über ca. 1,5 h rund um den Aichstrutsee zu machen und uns zum Abschluss am Kiosk mit einem Glühwein aufzuwärmen. Ausrüstung wird gestellt gegen eine Leihgebühr. Wer mitmöchte bitte umgehend bei Heike Wieland Tel.: 07191/52194 oder Email: heike.wieland@skiclub-weissachertal.de melden, damit sie das festmachen kann.

Bitte rechtzeitig zur **1. Tagesausfahrt** am Samstag 04. Februar ins Traumskigebiet nach Mellau/Damüls anmelden. 109 km Pisten locken zum unbegrenzten Schneevergnügen. Abfahrt wie gehabt um 5:00 Uhr vom Bize Parkplatz beim Aichholzhof. Tagesskipass ca. 49,-€, Buskosten Mitglieder 10,-€, Nichtmitglieder 28,-€. Weitere Infos und Anmeldung bei Sina Tel. 0157/59641278.

Euer Skiclub Weissacher Tal e.V.

**Solarverein
Rems-Murr****Im Gespräch:****„Energiewende gestalten - Daten, Fakten, Hintergründe“****Ein Themenabend des SPD OV Aspach-Kirchberg und des Solarvereins Rems-Murr e.V. zu Fragen der Zeit**

Die Energiewende ist in aller Munde. Doch was bedeutet die Energiewende eigentlich? Warum ist eine Energiewende notwendig? Was sind die Ziele der Energiewende in Deutschland und vor welchen Herausforderungen stehen wir?

Zu diesen Fragen lädt am **Freitag, 27. Januar 2017** der SPD-Ortsverein Aspach-Kirchberg in Kooperation mit dem Solarverein Rems-Murr zu einem thematischen Gesprächsabend in die **Gemeindehalle Großaspach (Rübenstraße 22, 71546 Aspach)** ein. Der **Veranstaltungsbeginn ist 20.00 Uhr.**

Der Begriff Energiewende bezeichnet den Umstieg der Energieversorgung von fossilen und Kernbrennstoffen auf erneuerbare Energien. Das Ziel der Energiewende in Deutschland ist es, bis zum Jahr 2050 seine Energie hauptsächlich aus regenerativen Quellen wie Wind- und Wasserkraft, Sonnenenergie, Geothermie oder nachwachsenden Rohstoffen zu beziehen. Zweites Standbein der Energiewende ist die Verringerung des Energieverbrauchs durch eine sparsame und effiziente Nutzung der Energie.

Wie groß diese gesellschaftliche Herausforderung ist, macht eine aktuelle Zahl deutlich. Der Energieverbrauch stieg 2016 in Deutschland trotz aller Effizienzbestrebungen um 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Für den Hauptvortrag konnte Herr Dr. Rüdiger Haude - bis Oktober 2016 Öffentlichkeitsreferent des Solarenergie-Fördervereins Deutschland e. V. - gewonnen werden. Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Dr. Haude findet eine Podiumsdiskussion sowie die Fragerunde mit dem Publikum statt.

Auf dem Podium werden **Dr. Haude**, der Bundestagsabgeordnete und parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz **Christian Lange** sowie **Hanne Barth** (Vorsitzende des Solarvereins Rems-Murr und Mitglied des SPD OV Aspach- Kirchberg) unter Moderation von **Jobst Kraus** (u.a. Vorstandssprecher der Ökumenischen Energiegenossenschaft Baden-Württemberg e.G.) sich mit den Fragestellungen auseinandersetzen, wie die Energiewende in Deutschland erfolgreich sein kann.

Erfahren Sie mehr über die gesellschaftliche Herausforderung der Energiewende und bringen Sie Ihre Meinung in diesen Diskurs ein! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Für Rückfragen steht Hanne Barth, Tel. 07191/20585, gerne zur Verfügung.



INFORMATIV UND WISSENSWERT

Was sich 2017 im Steuerrecht ändert

Für das Jahr 2017 gibt es einige Neuerungen im Steuerrecht. „Eltern können sich im kommenden Jahr über einen höheren Kinderfreibetrag freuen. Zudem wird der Grundfreibetrag erhöht, sodass Geringverdienende durch die Steuerentlastung etwas mehr Geld in der Tasche haben“, sagte Finanzstaatssekretärin Gisela Splett. Auch müssen Spendenbescheinigungen ab dem 1. Januar 2017 lediglich aufbewahrt und nicht mehr mit der Steuererklärung für 2017 eingereicht werden.

Wichtige Neuerungen ab 2017:

- **Grundfreibetrag:** Der Grundfreibetrag wird um 168 Euro auf 8.820 Euro erhöht. So werden bei Ledigen Einkommensteuern erst ab einem zu versteuernden Einkommen von 8.821 Euro und bei Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartnern ab 17.641 Euro erhoben. Der Grundfreibetrag ist der Teil des Einkommens, der steuerfrei bleibt.
- **Kalte Progression:** Die Werte des Einkommensteuertarifs werden um 0,73 Prozent leicht angehoben, damit die kalte Progression ausgeglichen wird. Von kalter Progression spricht man, wenn Einkommens- und Lohnerhöhungen lediglich die Inflation ausgleichen und es trotz somit unveränderter Leistungsfähigkeit zu einem Anstieg der Durchschnittssteuerbelastung kommt. 0,73 Prozent entspricht der geschätzten Inflationsrate des Jahres 2016.
- **Kinderfreibetrag:** Der Kinderfreibetrag wird um 54 Euro auf 2.358 Euro pro Kind und Elternteil erhöht. Mit dem Kinderfreibetrag soll Eltern ein bestimmter Teil des Einkommens steuerfrei belasten werden, um das Existenzminimum ihres Kindes abzusichern.
- **Belege:** Aus der Belegvorlagepflicht wird die Belegvorhaltepflicht. Das bedeutet, dass Belege, wie beispielsweise Spendenbescheinigungen, mit einem Ausstellungsdatum ab dem 1. Januar 2017 künftig nicht mehr zusammen mit der Steuererklärung eingereicht werden müssen. Das Finanzamt fordert Belege lediglich bei Bedarf im Einzelfall an.
- **Altersvorsorgeaufwendungen:** Die von Bürgerinnen und Bürgern tatsächlich geleisteten Beiträge zum Aufbau einer Basisversorgung im Alter sowie die steuerfreien Arbeitgeberbeiträge sind im Jahr 2017 bis zu einem Höchstbetrag von 23.362 Euro als Sonderausgaben zu berücksichtigen. Maximal können im Jahr 2017 84 Prozent abgesetzt werden. Dieser Prozentsatz steigt seit 2006 um jeweils 2 Prozentpunkte pro Jahr an.
- **Unterhaltskosten:** Für das Jahr 2017 erhöht sich der Maximalbetrag für Unterhaltskosten um 168 Euro auf 8.820 Euro. Voraussetzung ist, dass der Unterhaltsempfänger bzw. die Unterhaltsempfängerin kein nennenswertes eigenes Vermögen oder Einkommen besitzt bzw. kein Kindergeld oder Kinderfreibetrag erhält. Diese Kosten können als außergewöhnliche Belastung geltend gemacht werden.
- **Beruflich bedingte Umzüge:** Der Pauschbetrag für einen beruflich bedingten Umzug erhöht sich ab 1. Februar 2017 bei Ledigen auf 764 Euro, bei Verheirateten und eingetragenen Lebenspartnern auf 1.528 Euro und für jede weitere umzuziehende Person auf 337 Euro. Weiterhin können Umzugskosten für einen beruflich bedingten Umzug anhand von Rechnungen nachgewiesen werden. Der Höchstbetrag hierfür steigt ab dem 1. Februar 2017 von 1.882 Euro auf 1.926 Euro.
- **Höherer Steueranteil für Neurentnerinnen und Neurentner:** Der steuerpflichtige Rentenanteil erhöht sich in 2017 von 72 auf 74 Prozent. Dieser Anteil gilt für Personen, die im Jahr 2017 in Rente gehen. Der steuerpflichtige Rentenanteil erhöht sich seit 2006 jährlich um 2 Prozentpunkte.

- **Kraftfahrzeugsteuer:** Die Befreiung von der Kfz-Steuer für Elektrofahrzeuge wurde durch das Gesetz zur Förderung der Elektromobilität auf zehn Jahre verlängert. Dies gilt für alle Fahrzeuge, die bis zum 31. Dezember 2020 angeschafft werden. Für reine Elektrofahrzeuge galt bisher eine fünfjährige Kfz-Steuerbefreiung.
- **Bekämpfung von Steuervermeidung internationaler Konzerne:** Internationale Konzerne müssen ab 1. Januar 2017 Steuervorbereiche mit grenzüberschreitenden Steuerpraktiken (sogenannten Tax-Rulings) an die Steuerbehörden anderer teilnehmender Länder übermitteln. Außerdem wird durch länderbezogene Berichte innerhalb der Steuerverwaltungen aller teilnehmenden Länder Transparenz darüber hergestellt, in welchem Land welche Gewinne ausgewiesen und welche Steuern darauf erhoben werden. Mit diesen Informationen kann die Verwaltung künftig gezielter gegen grenzüberschreitende Steuervermeidung vorgehen. Hiervon wären künftig auch Absprachen, wie sie Irland mit Apple getroffen hatte und die von der Kommission der Europäischen Union als illegaler Steuervorteil eingestuft wurden, tangiert.

Das Landwirtschaftsamt in Backnang informiert:

Fortbildung für Pflanzenschutz-Sachkundenachweis

Für alle, die am 14.02.2012 sachkundig waren, bzw. eine diesbezügliche Ausbildung begonnen hatten, liegt der 2. Dreijahreszeitraum zur Fort- und Weiterbildung zwischen 01.01.2016 und 31.12.2018.

Bei genügend Interessenten (nicht Haus- und Kleingartenbereich) wird eine Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Pflanzenschutz im Ackerbau und integrierte Pflanzenproduktion sowie zu allgemeinen Pflanzenschutzmittel-Rechtsgrundlagen durchgeführt. Rechtlich ist diese Veranstaltung für alle Pflanzenkulturen gültig.

Für die Teilnahme wird im Rahmen des Pflanzenschutzgesetzes § 9 eine gebührenfreie Bescheinigung erstellt.

Termin: Donnerstag, 09.02.2017 von 9:00 – 13:00 Uhr in Welzheim, Gaststätte Zum Lamm, Gschwender Straße 7.

Anmeldungen mit Name, Geburtsdatum und Adresse bitte bis 31.01.2017 beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Landwirtschaftsamt, unter der Telefonnummer 07191 895-4220, -4230 oder -4210.

Action, Fun und Meer! – Das Sommerprogramm des Jugendwerks der AWO Württemberg e.V. ist erschienen

Ein umfangreiches Programm mit mehr als 50 Freizeiten im In- und Ausland bietet das Jugendwerk der AWO Württemberg e.V. für alle im Alter zwischen 6 und 19 Jahren in den diesjährigen Sommerferien an.

Für Kinder und Jugendliche gibt es viele Angebote wie Zeltlager und Strandfreizeiten, bei denen Baden und Relaxen im Mittelpunkt stehen. Aber auch Abenteuer- und Sportfreizeiten wie Surfcamps, Actioncamps und Kanutouren. Das außergewöhnlichste Angebot ist das Delfincamp auf den Azoren. Hier können die Teilnehmenden freilebende Delfine hautnah erleben. Darüber hinaus beinhaltet das Programm auch Sprachreisen nach England und Freizeiten für junge Familien.

Alle Freizeiten werden von pädagogisch geschulten Betreuerinnen und Betreuern begleitet, die für ein abwechslungsreiches Programm und eine altersgerechte Betreuung sorgen.

Wer in den Faschingsferien in den Schnee möchte, hat außerdem noch die Möglichkeit sich für Ski- und Snowboardfreizeiten anzumelden.

Die Programmbroschüre kann ab sofort auf www.jugendwerk24.de oder unter (0711) 945 729 111 bestellt werden. Auf der Homepage gibt es zudem viele weitere Informationen zu den Freizeiten



und dem Jugendwerk. Finanziell schwächer gestellte Haushalte können Zuschüsse erhalten. Weitere Auskünfte hierzu erteilt die Geschäftsstelle des Jugendwerks gerne telefonisch.

Landratsamt Rems-Murr-Kreis



Der Rems-Murr-Kreis trauert um seinen Ersten Landesbeamten Bernd Friedrich

Der 56-jährige Stellvertreter des Landrats ist kurz vor dem Jahreswechsel plötzlich verstorben

Völlig überraschend ist Bernd Friedrich, Erster Landesbeamter des Rems-Murr-Kreises, am Freitag, 30. Dezember 2016 an Herzversagen verstorben. Landrat Richard Sigel hat die Nachricht am Silvestermorgen erhalten und steht seitdem in Kontakt mit der Familie.

Der Landrat, die Mitglieder des Kreistags, die Kollegen und Mitarbeiter von Bernd Friedrich im Landratsamt sind tief betroffen angesichts dieser schrecklichen Nachricht. Sigel: „Wir können die Nachricht vom Tod Bernd Friedrichs noch immer nicht fassen. Es ist ein schwerer Schicksalsschlag für seine Familie. Bernd Friedrich hinterlässt seine Ehefrau und drei Kinder.“

„Der plötzliche Tod von Bernd Friedrich reißt aber auch eine große Lücke im Landratsamt“, sagt Landrat Sigel. „Ich habe ihn vor allem als Mensch kennen und schätzen gelernt.“

Bernd Friedrich war unter drei Landräten als Vize tätig: Er kam 2001 zum Landratsamt Rems-Murr-Kreis, am Ende der Amtszeit von Landrat Horst Lässig. Von 2002 bis 2015 – also über die gesamte Amtszeit hinweg – war Friedrich der Stellvertreter von Landrat Johannes Fuchs. „Entsprechend bestürzt waren meine beiden Amtsvorgänger Horst Lässig und Johannes Fuchs, als sie von mir an Silvester über den Schicksalsschlag informiert wurden“, so Sigel.

Die Zusammenarbeit von Richard Sigel als Landrat und Bernd Friedrich als Erster Landesbeamter begann im August 2015, beide kannten sich aber seit vielen Jahren. Es war bereits die dritte gemeinsame Station: Als Verwaltungsjurist engagierte sich der Verstorbene bis zuletzt in der Ausbildung der Rechtsreferendare im Landratsamt – in dieser Funktion betreute er 2006 den damaligen Referendar Richard Sigel. Dieser war von 2010 bis 2013 erst sein Mitarbeiter und schließlich Kollege als Dezernent unter Landrat Fuchs. In dieser Zeit war Friedrich Dezernent für die Bereiche Kommunalrecht, Bauen, Landwirtschaft, Umweltschutz, Flurneueordnung und Vermessung.

Der Klima- und Umweltschutz waren für Bernd Friedrich nicht nur in dieser Zeit eine Herzenssache. Unter anderem das umfassende Klimaschutzprogramm des Rems-Murr-Kreises, die erfolgreiche EMAS-Zertifizierung der Kreisverwaltung und der mehrfach vom Land verliehene Leitstern Energieeffizienz belegen dies eindrücklich und sind vor allem sein Erfolg.

In jüngster Vergangenheit hat der Verstorbene maßgeblich an der Bewältigung der Flüchtlingskrise im Rems-Murr-Kreis mitgewirkt. Der Landrat hatte ihm im Herbst 2015 die Leitung des Koordinierungstabs Flüchtlingsunterbringung übertragen. Gerade in der Hochphase der Flüchtlingskrise trug Bernd Friedrich damit Verantwortung für ein zentrales, wie schwieriges Thema. Aber auch hier war gerade der Mensch Bernd Friedrich immer präsent. Er sagte auch auf dem Höhepunkt der Flüchtlingskrise immer wieder: „Wir müssen uns bewusst sein, dass wir es nicht mit großen „Zahlen“ zu tun haben, sondern mit vielen Hoffnungen, Wünschen und Geschichten von Menschen, die sich für sich und ihre Familie ein besseres Leben wünschen.“

Bevor Bernd Friedrich Vizelandrat des Rems-Murr-Kreises wurde, absolvierte er eine beeindruckende Karriere in der Landesverwaltung Baden-Württemberg. Nach dem zweiten juristischen Staatsexamen begann er seine berufliche Laufbahn bei der Stadtverwaltung Ludwigsburg – nach einer kurzen Zeit als Rechtsanwalt. 1994 trat er beim Staatsministerium in den Landesdienst ein und war dort in verantwortlichen Funktionen tätig. Er wurde aufgrund sei-

ner Leistungen bereits in jungen Jahren zum Ministerialrat befördert und schloss die renommierte Führungsakademie des Landes Baden-Württemberg als Jahrgangsbester ab.

In den Städten und Gemeinden löst der plötzliche Tod des Ersten Landesbeamten ebenfalls große Betroffenheit aus: „Als langjähriger Begleiter der Städte und Gemeinden bei vielen kommunalen Themen und als zuständiger Dezernent für das Kommunalamt hinterlässt Friedrich eine große Lücke“, so Bürgermeister Thomas Bernlöh, Welzheim. Und Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth, Winnenden, erinnert daran, dass Bernd Friedrich nach dem Amoklauf in Winnenden 2009 im Lenkungskreis persönlich umfangreiche Hilfe geleistet hatte. „Das werden wir ihm nicht vergessen.“ Privat engagierte sich Friedrich unter anderem im CDU-Stadtverband seines Wohnorts Remseck sowie in der evangelisch-methodistischen Kirche. Seine Kenntnisse und Fähigkeiten aus diesem ehrenamtlichen Engagement waren Garant für eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit des Landkreises mit den kirchlichen Einrichtungen.

Noch am Reformationstag hatte Bernd Friedrich eine viel beachtete Rede zum Lutherjahr 2017 gehalten. „Das Jubiläumsjahr selbst, das ihm persönlich so wichtig war, darf er nun leider nicht mehr miterleben“, sagt Landrat Sigel. „Die Erkenntnis, dass Bernd Friedrich nicht mehr unter uns weilt, ist für mich immer noch unfassbar. Meine Gedanken und mein Mitgefühl – und das vieler Wegbegleiter in Kreispolitik und Kreisverwaltung – sind bei seiner Frau und seinen drei Kindern.“

Der Trauergottesdienst fand am Samstag, 7. Januar, um 11.00 Uhr in der Christuskirche Waiblingen, Bismarckstraße 1, 71332 Waiblingen statt.

Sternsinger setzen sich für hungernde Kinder ein

Delegation des Dekanats Rems-Murr zu Besuch im Landratsamt / Spenden gehen unter anderem nach Kenia

„Wir kommen daher aus dem Morgenland“ – so sangen rund 25 Sternsinger des Dekanats Rems-Murr, ihre Betreuer und zahlreiche Mitarbeiter am Donnerstag, 5. Januar, im Foyer des Landratsamts am Alten Postplatz in Waiblingen. Die Sternsinger ziehen in der Zeit von Weihnachten bis zum Fest der Erscheinung des Herrn am 6. Januar durch die Gemeinden des Rems-Murr-Kreises, bringen an den Türen von Häusern und Wohnungen den Sternsingersegen an und sammeln Geld für wohltätige Zwecke. Dieses Jahr weisen die Sternsinger auf die Situation von Kindern hin, die mit ihren Familien unter den Folgen des Klimawandels leiden. Extreme Dürren bedrohen die Lebensgrundlage der Nomaden im Nordwesten Kenias.

Kreiskämmerer Frank Geißler empfing die kleinen Könige im Foyer des Landratsamts und überreichte den Kindern und Jugendlichen einen Scheck über 200 Euro. In seiner Ansprache lobte Geißler das Engagement der Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige: „Mit glänzenden Kronen und wehenden Umhängen macht ihr euch jedes Jahr erneut auf den Weg, stapft durch Wind und Wetter und heute sogar durch ein bisschen Schnee. Ihr opfert eure Ferien, um bei frostigen Temperaturen den Mitbürgern im Rems-Murr-Kreis den Segen Christi zu bringen und gleichzeitig Geld für Kinder in Not zu sammeln. Dafür habt Ihr unsere Anerkennung verdient.“ Nach der Übergabe des Schecks vom Kreiskämmerer an die Kämmerin der Sternsinger wurde das obligatorische Kreidezeichen „20°C+M+B+17“ an der Eingangstür zum Landratsamt angebracht. Anschließend lud Geißler die Mädchen und Jungen zum Mittagessen in die Kantine des Landratsamts ein.

Martin Rothaupt aus Kernen-Rommelshausen begleitete die Sängerrinnen und Sänger auf der Gitarre. Felix Jerje, Lukas Lindel, Franziska Schreiber und Svenja Stumpf vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDJK) und die Betreuer Matthias Einweg aus Fellbach-Schmidlen und Ulrich Kühner aus Waiblingen begleiteten die Sternsinger, die voller Motivation im Dekanat teilweise mehrere Tage durch die Gemeinden laufen und auf ihre Mission aufmerksam machen. Mit den Spendengeldern unter dem Motto



„Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit“ sollen Landwirtschaftsprojekte und Bildungsinitiativen in Schulen sowie Kindergärten unterstützt werden. Laut Schreiber haben die Sternsinger in der Diözese Rottenburg-Stuttgart bei ihrer Aktion im vergangenen Jahr mehr als fünf Millionen Euro für Kinder in armen Ländern gesammelt.



In königlichen Gewändern kamen Kinder und Jugendliche als Sternsinger ins Kreishaus. Kämmerer Frank Geißler überreichte ihnen einen Scheck von 200 Euro.

Bauernverband Schwäbisch Hall-Hohenlohe-Rems e.V.



Einladung zur Informationsversammlung des Bauernverbandes „Investitionen überlegt planen - Krisen und Risiken erkennen – Vorsorge treffen“

Termin: Montag, 16.01.2017, 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Ort: Großer Saal, Bauernverbandsgeschäftsstelle in Übrigshausen

Daniel Wettemann, Betriebsbeater, Agriconcept,
Dirk Lambertz, Geschäftsführer, LBV-Unternehmensberatung
Markus Gottfreund, Syndikusrechtsanwalt, Bauernverband
Die Preiskrise auf den landwirtschaftlichen Märkten scheint zunächst überwunden, die entstandenen finanziellen Engpässe belasten die Betriebe aber nach wie vor sehr stark. Im Rückblick zeigt sich, dass die Investitionsplanung wesentlich die Liquidität in Krisenzeiten bestimmt. Was ist zu tun, um den Betrieb liquide zu halten? Welche Vorsorge ist für Unvorhergesehenes zu treffen? – Was ist in der Familie zu regeln?

Gemeinsam mit den Mitarbeitern von Agriconcept und LBV-Unternehmensberatung werden wir das Sachgebiet bearbeiten.

Wir freuen uns über zahlreichen Besuch bei dieser hochinteressanten Veranstaltung!

Einladung zur Informationsversammlung des Bauernverbandes „Was leistet eine Tierertragsschadenversicherung“

Termin: Donnerstag, 26.01.2017, 19:30 Uhr
Ort: Großer Saal, Bauernverbandsgeschäftsstelle in Übrigshausen
Martin Schall, Außendienstleiter LBV-U Süd
Rolf Förstner, Berater LBV-U, Außenstelle Übrigshausen
Jürgen Huppert, Berater LBV-U, Außenstelle Übrigshausen
Trotz aller Vorsorgemaßnahmen treten immer wieder unvorhersehbar Tierseuchen und von Tier zu Tier übertragbare Krankheiten auf. Hiervon sind alle tierhaltenden Betriebe betroffen.

Mit wachsenden Bestandsgrößen steigt bei Eintritt einer Seuche oder einer Herdenerkrankung die finanzielle Belastung für den Landwirt. Es fallen nicht nur Einnahmen weg, es steigen auch die Ausgaben, z. B. für Tierarzt, Medikamente, Desinfektion und Ersatztierbeschaffung. Die Tierseuchenkasse begleicht lediglich den Tierwert bei Keulung oder Schlachtung. In der Folge kann die wirtschaftliche Existenz auf dem Spiel stehen.

Um evtl. Verluste auszugleichen, kann eine Tierertragsschadenversicherung einspringen.

Was leistet diese Versicherung und welche Möglichkeiten gibt es? Informieren Sie sich!

Wir freuen uns über zahlreiches Interesse an diesen existenziellen Fragen und guten Besuch.

Energieagentur Rems-Murr gGmbH



Beratungstermine der Energieagentur im 1. Quartal 2017

Die BürgerInnen der drei Gemeinden können alle Beratungstermine in Anspruch nehmen:

Kalender-Woche	Termin	Ort	Uhrzeit
KW 3	16.01.2017	Auenwald	15-17
KW 8	20.02.2017	Weissach	14-16
KW 12	20.03.2017	Allmersbach	14-16



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Familienfreundlichkeit als Teil der Unternehmensphilosophie

Ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, ist im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitnehmer entscheidend. Dabei ist ein zentrales Element die Balance zwischen Arbeit und Privatleben.

Dies ist in den vergangenen Jahren immer mehr in das Bewusstsein arbeitender Eltern gerückt. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gehört bei Nussbaum Medien Weil der Stadt schon lange zur Firmenphilosophie. Schon der Unternehmensgründer Oswald Nussbaum erkannte, dass es für Frauen nicht immer einfach ist, berufstätig zu sein, ohne dass die Familie darunter leidet.

Deshalb installierte er bereits 1972 einen Betriebskindergarten, wo die Kinder betreut wurden, während die Mütter arbeiteten. In den frühen 1970er-Jahren waren solche Gedanken eher die Ausnahme als die Regel. Doch der Erfolg bestätigte Nussbaums Idee. Jahrzehntelang wurden im „Nussbaum-Kindi“ überwiegend kleine Kinder betreut. Besonders viele waren es immer in den Sommerferien, wenn die anderen Kindergärten geschlossen waren. Seitdem bei den Kommunen ausreichend Kindergartenplätze zur Verfügung stehen, hat sich der Bedarf gewandelt. Aus dem Betriebskindergarten wurde eine Kinderbetreuungsstätte, in der heute meist Schulkinder nachmittags ihre Hausaufgaben machen oder einfach nur zum Spielen kommen. Der „Kindi“ steht für die Kinder der Betriebsangehörigen kostenlos zur Verfügung und ist nach wie vor ganzjährig, also auch in den Schulferien geöffnet. Highlights sind für die Kinder die Besuche auf Bauernhöfen und in Tierparks sowie die jährlichen Ausflüge in Freizeitparks wie Tripsdrill oder den Europa-Park.

Seiner sozialen Verantwortung über den eigenen Betrieb hinaus wird Nussbaum Medien Weil der Stadt durch die Unterstützung sozialer Projekte gerecht. Im Zentrum des Interesses stehen dabei die schwächsten Glieder der Gesellschaft, die Kinder und Jugendlichen. Für sein Engagement wurde Nussbaum Medien Weil der Stadt beim Landeswettbewerb 2006 mit dem 2. Preis in der Kategorie Mittelbetriebe für herausragende Leistungen ausgezeichnet.